ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH

19. Jahrgang | Freitag, den 03. Februar 2012 | 01/2012

Am 21. Januar 2012 feierte Grüna mit vielen Gästen den 175. Geburtstag seines „Fliegenden Oberförsters" Ernst Georg Baumgarten. An der Alten Oberförsterei, dem jetzigen AWO-Kinderhaus Baumgarten, wurde eine Gedenktafel enthüllt (siehe Artikel auf Seite 4).

Der Gesangverein Grüna-Mittelbach war zur Adventszeit mehrfach im Einsatz. Das Foto zeigt ihn beim Schwibbogen-Einschalten in Mittelbach.

AUS DEM INHALT

Das Jahr vor den Jubiläen	Seiten 02–03
Gute Wünsche für d. neue Jahr	Seiten 06–10
Kirchennachrichten	Seite 08
Heimatverein Mittelbach Rückblick und Vorschau	Seiten 11–15
Posaunenchor	Seite 16
Fördervereine beider Schulen	Seite 18
Faschingsclub: WIE IMMER	Seiten 20–21
Gespräch mit Roland Nestler	Seiten 22–24
Jahresrückblick Schnitzverein	Seite 26
Folklorehof Veranstaltungen	Seiten 29–30
Fußballer nun gemeinsam	Seiten 32–34
Krippenspiel 2011 in Mittelbach	Seiten 36–37
Aus der Geschichte Mittelbachs	Seiten 38–39
Erfolge der Geflügelzüchter	Seite 40

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 12. März 2012
Verteilung ab 30. März 2012

Das Jahr vor den Jubiläen

Nun hat es begonnen, das neue Jahr 2012 mit neuen Vorsätzen oder auch nicht (ehrlicherweise lege ich die Messlatte lieber nicht ganz so hoch, weil ich mich kenne). An erster Stelle, natürlich im Namen des gesamten Ortschaftsrates alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr allen Leserinnen und Lesern, den Handwerkern, Gewerbetreibenden, Betrieben und Vereinen, unseren Kindern sowie unseren Mittelbacher Amtskollegen und befreundeten Heimatvereinen und Bürgerinitiativen der Umgebung. Meistern wir gemeinsam die Tiefen des Alltages und erfreuen uns umso mehr an den Höhen selbiger.

Erfreulich ging das Jahr los, wenn man den Spendeneingang unseres Heimatfestkontos beobachtet. Nachdem im vergangenen Jahr unsere Schnitzer mit einer Überweisung von 650 Euro die Herzen höher schlagen liesen, bedanke ich mich an dieser Stelle stellvertretend für alle anderen fleißigen Spender bei Frau Andrea Pfeifer für Ihre Spende im dreistelligen Bereich und Herrn Ronny Bernstein von der Firma BMF für einen vierstelligen Betrag. Der Grünaer Faschingsclub wird seine diesjährige Spende zur letzten Veranstaltung am 18. Februar in der „Getränkepfeifer-Sportarena“ an den Ortschaftsrat übergeben.

Ein Gast und angenehmer Mitmensch in der heute so schnelllebigen Zeit suchte im letzten Jahr unser Rathaus auf – Herr Uwe Hübner, bekannt aus Funk und Fernsehen (z.B. ZDF Hitparade). In Anbetracht der Festplatzgröße und der Kapazität des Festzeltes wurde eine fixe Idee am Schreibtisch geboren – eine exklusive Veranstaltung für die 750 Jahrfeier in unserem Grüna mit Kultstars von gestern und heute nach dem Schema der Hitparade. Meinungen und natürlich Vorschläge (unter ovneubert.gruena@web.de) würden uns zeigen, ob so etwas gefallen könnte.

Ein Highlight wird am 16. August 2013 die gemeinsame Eröffnung der Festwoche mit unserer Feuerwehr werden, welche ihr 150jähriges Jubiläum begeht und alle Feuerwehren aus dem Umkreis dazu einlädt sowie eine Festveranstaltung vorbereitet mit den befreundeten Faschingsvereinen und dem Verband sächsischer Karnevalisten, da der GFC e.V. ebenfalls einen Geburtstag feiert – seinen 50sten. Natürlich wird unser einmaliges Generationstreffen am 23. August 2013 ein weiterer Höhepunkt. Geplant ist auch ein Abend der Grünaer Vereine, welche sich ihren Gästen präsentieren.

Um den würdigen Rahmen der Außenanlagen wird sich der Chef des Schaustellerverbandes, Herr Klaus Illgen, höchstpersönlich bemühen. Er versprach, einen Rummelplatz zu zaubern, den es sonst nur auf Stadtfesten gibt – inklusive dem großen Riesenrad, um Grüna von oben zu sehen und Schnappschüsse fürs Fotoalbum zu zaubern. Ein größeres Treffen dazu gab es bereits am 12. Januar, nach dessen Ausgang ich selbst aufgeregt war und es kaum erwarten kann, in Grüna mal wieder richtig über einen Rummel zu pilgern.

Der Festplatz wird ein Teil des ehemaligen Geländes von unserem Sommerbad sein. Dank allen, die dies ermöglichen werden. Ich denke, es wird ein sehr geschichtsträchtiger Platz sein in Anlehnung an die Erinnerungen von 1988. Wir finden, es ist die beste Lösung nach mehreren vor-Ort-Besichtigungen, da diese Stelle die vernüftigsten Voraussetzungen bietet für die benötigten Medien (ein nicht unwesentlicher Faktor ist die Stromversorgung), die öffentliche Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten ohne Beeinträchtigung unseres Verkehrsraumes, wenig Lärmbelastung und als absoluter Pluspunkt die Beschaffenheit des Untergrundes aus Asphalt für das großes Festzelt, den Rummel und natürlich unser Schuhwerk.

Appellieren möchte ich an dieser Stelle nochmals an alle Grünaer und Grünaerinnen, Vereine und Freunde unseres großen Ortsfestes im nächsten Jahr: Wir brauchen noch Mitstreiter für die Bewältigung anstehender Aufgaben bei der Durchführung sowie – nicht unerheblich – weitere Spenden. Danke allen, die sich bisher schon dafür aufgeopfert haben, und Dank im Voraus all denjenigen, die sich diesen Aufruf nochmals zu Herzen nehmen.

Auch würde ich mich freuen, wenn alle ehemaligen Grünaerinnen und Grünaer – viele sind ja weit in der Welt sesshaft geworden – eine Ansichtskarte von ihrem jetzigen Wohnort an unser Rathaus schicken für die Gestaltung einer großen Wandfläche – bitte unbedingt „weitersagen!“ Außerdem würde ich mich über Schnappschüsse von unserem Grüna freuen, welche sich dann an selbiger Wand wiederfinden. Der beste,

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Hübler) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/499138
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 03. Februar 2012

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2012 ist der 12. März 2012.

wie sollte es anders sein, wird prämiert.

Bauvorhaben und mehr Infos

Weniger Euphorie versprühte ich bereits in meinen Artikel zum Jahresanfang in der Freien Presse, da sich in Grüna außer der Kanalbaumaßnahme im Moment nicht viel dreht (leider dann auch nicht mal mehr die Pyramide vorm Rathaus, dies aber definitiv nur saisonbedingt). Und dann merkt man auch manchmal, wie oberflächlich doch manche Berichterstattung sein kann (Kirmestermin) getreu dem Motto: Hauptsache wir haben mal über die was in der Zeitung geschrieben.

Unsere Schulsanierung und die weitere Sanierung der Deckschicht der Chemnitzer Straße wurden nach hinten verschoben. Die Deckschichterneuerung fiel ins Wasser, da in Mittelbach aufgrund der Baumaßnahmen wieder eine Vollsperrung den Ort lahmlegen wird. Hierzu gab es mit dem Tiefbauamt ein nochmaliges Gespräch auf mein Bitten und siehe da, es wurde ein Weg gefunden, der zumindest etwas Optimismus wie bei einem Silvesterfeuerwerk versprühen lässt. So zum Beispiel wird die Deckschicht auf einem größeren Straßenabschnitt noch vor unserer großen Jahrfeier fertig sein. Desweiteren konnte erreicht werden, dass die Deckschicht bzw. der Zustand auf der Forststraße (Nettomarkt) in diesem Sommer erheblich verbessert wird, unser Ortseingangsbereich bis zum ersten Abschnitt Neustädter Straße einen neuen Belag erhält und ein Stück Fußweg auf der Dorfstraße erneuert wird (liebe Frau O., ich habe Ihre herzergreifende „Eingabe“ nicht vergessen). Schließlich soll die Einfahrt zum Pennymarkt verbessert werden (dies ist leider schade für alle Sammler von Radkappen). Und wenn dies alles in Erfüllung geht, da passiert ja zumindest doch etwas.

Wenn ich ab und zu in der Presse blättere und mir einige Artikel durchlese, in welchen so positiv über in Investitionen in Chemnitz geschrieben wird, dann frage ich mich: Vergisst man da, dass wir auch dazu gehören sollen? Man kann mit Zahlen wirklich viel machen, aber bei manchen Aktivitäten kommt man sich schon vor wie in einer Pokerrunde und dies bezieht sich nicht nur auf Chemnitz sondern auf die im Moment allgemeine Finanzpolitik. Die Daumen drück ich Chemnitz von ganzem Herzen, dass, wenn der Bahnhof für 130 Mill. umgebaut ist, hoffentlich auch noch ein Zug fährt.

Traurig nicht nur für mich ist, dass die Bänke am Totensteinturm rückgebaut werden mussten. Über die Hintergründe werde ich mich hier nicht auslassen, nur verstehe ich manchmal die Welt nicht mehr, wenn man eigentlich was Gutes für die Allgemeinheit möchte und...

Am 21. Januar gab es einen großen Geburtstag zu feiern und ich schätzte mich glücklich, dem Jubilar höchstpersönlich die Hände geschüttelt und zum 175. Geburtstag gratuliert zu haben. (Aber Försterhut ab – so alt sieht er wirklich nicht aus und mich beschleicht öfters das Gefühl, ihn irgendwo schon mal gesehen zu haben.)

Freuen würden wir uns als Ortschaftsrat, wenn unsere monatlichen Sitzungen weiterhin zahlreich besucht werden. Es gibt viele interessante Dinge auch unter dem Punkt Informationen des Ortsvorstehers, die man nicht erst zeitversetzt vom Buschfunk erfahren muss. Außerdem hat man auch dort und nicht nur zu den Sprechzeiten im Rathaus die Möglichkeit, seine Anliegen und Fragen loszuwerden. Ich wünsche uns für 2012 gutes Gelingen bei allen Vorhaben, Festivitäten und Veranstaltungen unserer Vereine, reichlich Besucher in unserem Kulturzentrum Folklorehof. Ich denke, wer sich künstlerisch betätigen möchte, ist doch bei unseren Schnitzern, Klöpplerinnen, Malern oder beim Chor sehr gut aufgehoben.

Für die Anmietung bei Feierlichkeiten stehen natürlich auch in diesem Jahr wieder die Dachsbaude, das Vereinsheim im Wiesengrund und der **„Taubenschlag“** im Folklorehof zur Verfügung, wobei ich alle Besucher nochmals darauf hinweisen möchte, dass der kleine Festplatz kein Parkplatz ist.

Ansonsten mach‘ ich mich jetzt mal hier vom Acker, zumindest was den Platz im Ortsblatt betrifft. Reden wir nicht mehr über Dinge, welche uns im letzten Jahr nicht gelungen sind, sondern nutzen wir die Zeit lieber dazu, diese in diesem Jahr in die richtige Reihe zu bekommen, da sind wir alle gefragt. (Übrigens passieren auch viele positive Dinge in unserem Ort, die wir manchmal gar nicht mehr sehen oder die vielleicht schon selbstverständlich sind.)

Ich möchte an dieser Stelle noch ein Kompliment an einen Namensvetter machen, welcher zum Fasching doch sehr weibliche Gene an den Tag legt. Ich muss mich schon sehr zusammenreißen, wenn ich das nächste Mal Schuhe zum Besohlen schaffe, ohne schwach zu werden.

Zufriedenheit und Glück lassen sich schnell verdoppeln, wenn man sie weitergibt (NELU 2012)

Liebe Grüße Euer Lutz ❐

Neuer Wehrleiter: Enrico Jahn

Am Samstag, dem 21.Januar war nicht nur der 175.Geburtstag unseres fliegenden Oberförsters, sondern es fand auch die Wahl des neuen Wehrleiters unserer Grünaer Feuerwehr in der Wehrgasse 1a statt.

Dies möchte ich hier zum Anlass nehmen, um dem „alten“ Wehrleiter, Herrn Matthias May, für seine Arbeit und seinen Einsatz zu danken. Gleichzeitig möchte ich dem neuen Wehrleiter, Herrn Enrico Jahn, viel Kraft und alles Gute in seinem neuen Amt wünschen. Kassenwart ist und bleibt Herr Mario Lorenz, dafür auch meinen Glückwunsch. Zu stellvertretenden Wehrleitern wurden Herr Danilo Martin und Herr Toni Albrecht gewählt.

Als Ortsvorsteher – im Namen des Ortschaftsrates und natürlich aller Grünaerinnen und Grünaern – wünsche ich den Kameraden möglichst wenig Einsätze und verbleibe mit einem

„Gut Wehr“

Euer Lutz (der Nachbar) ❐

Neueste Enthüllung über Baumgarten:

Fliegender Oberförster ist 175 – Grüna und Gäste gratulieren

Wieder einmal war er aus dem Luftschiffer-Himmel herabgestiegen, um die Grünaer zu besuchen – dieses Mal anlässlich seiner Geburtstagsfeier, zu welcher der Heimatverein für den 21. Januar eingeladen hatte. Denn vor genau 175 Jahren war Ernst Georg August Baumgarten in Johanngeorgenstadt geboren worden. Über seinen Lebensweg, der eng mit Grüna verbunden ist und mit Dr. Friedrich Hermann Wölfert, über seine Erfindungen und sein Schicksal muss wohl hier nichts gesagt werden.

Die Ausstattung des Jubilars war durch den Friseursalon „HaarMonie“, die Maßschneiderei Ina Müller, den „Flintenbauer“ Guntram Schulz und Frau Margarethe Baumgarten gestiftet worden. Letztere nicht verwandt mit Ernst Georg, aber der Lodenmantel ihres Mannes passte trotzdem.

Viele Grünaer und hochkarätige Gäste hatten sich trotz windigen Winterwetters um 11 Uhr am AWO-Kinderhaus Baumgarten – oder der Alten Oberförsterei – zu einer Feierstunde eingefunden, in deren Mittelpunkt die Enthüllung einer Gedenktafel stand, in kunsthandwerklicher Qualität angefertigt durch die Grünaer Firma Lorenz, und gestiftet durch die AWO, die Fielmann AG (Reiner Ewert), BMF Grüna (Ronny Bernstein), die Elsner Dach GmbH und die Klempnerei André Mai.

Ein besonderer Ehrengast, Wolfgang von Zeppelin, musste leider krankheitsbedingt (mit herzlichen Grüßen vom Bodensee nach Grüna) kurzfristig absagen. Gekommen waren unter Anderen: Günter O. Schulz (Urenkel von Dr. Wölfert), Horst Teichmann (Baumgarten-Experte), Friederica Ihling (Zeppelinmuseum Friedrichshafen), Thomas Lohse (IG Luftschiffhafen Dresden), Holger Hascheck (Bürgermeister von Johanngeorgenstadt), Uwe Fiedler (Direktor des Schloßbergmuseums Chemnitz, in Vertretung von Kulturbürgermeister Rochold), Dr. Gernot Kupfer (Abt.-Leiter Forst im Grünflächenamt Chemnitz) und unser Landtagsabgeordneter Peter Patt, außerdem Nachbarn aus Mittelbach, Reichenbrand, Rabenstein und Pleißa, sowie Vertreter Grünaer Vereine und Einrichtungen.

Nachdem sich die Besucher mit einem Glühwein des Heimatvereins gewärmt hatten, eröffnete der Posaunenchor Grüna die Geburtstagsfeier, und Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Baumgarten sangen ihre „Haushymne“, bevor Ortsvorsteher Lutz Neubert die Gäste begrüßte. Danach erinnerte Horst Teichmann an Leben und Werk Baumgartens, und Detlev Mühlstein sprach über die Wahrung seines Erbes in Grüna seit 100 Jahren. Jürgen Tautz, Geschäftsführer der AWO Chemnitz, beantwortete die Frage, wie denn seine Einrichtung zu diesem historischen Gebäude gekommen war.

Enthüllung: Baumgarten hat wieder Ärger mit dem Wind

Es folgte der Höhepunkt: die Enthüllung der Gedenktafel. Der Plan, die Grüna-Fahne mittels eines „Luftschiffs“ zu heben, wurde förmlich vom Winde verweht – was passt besser zum Leben eines Luftschiffpioniers. So mußten Jürgen Tautz und „Baumgarten“ den feierlichen Akt von Hand vornehmen. Danach fand noch eine Führung durch die Alte Oberförsterei und den neuen Kindergarten statt.

Teil zwei der Geburtstagsfeier war im Forsthaus Grüna, damals als Schützenhaus ein wichtiger Arbeitsort Baumgartens. Nach einer von der Fortis-Akademie erstellten Bildpräsentation über den Baumgartentag 2011 bekamen etwa 30 Teilnehmer interessante Grußworte und Beiträge zu Gehör und auch zu Gesicht: Holger Hascheck berichtete über Baumgartens Erbe in Johanngeorgenstadt, Uwe Fiedler als „bekennender Luftschiff-Fan“ spannte den Bogen von den ersten Chemnitzer Ballonfahrten bis zum „Cargo-Lifter“, Günter Schulz ging auf die Zusammenarbeit seines Urgroßvaters mit Baumgarten ein und auf Wölferts Schicksal, Thomas Lohse würdigte Baumgarten und Wölfert als Vorläufer des Zeppelin und vermachte dem Heimatverein sein wunderschönes Buch „Der Zeppelin kommt“, Dr. Gernot Kupfer beleuchtete die eigentliche Berufslaufbahn des Oberförsters mit sehr tiefgründig recherchierten Fakten, Peter Patt lobte den Heimatverein Grüna für seine Arbeit, Olaf Beyer sprach über Baumgartens Zeit in der Irrenanstalt Colditz, und Friedrica Ihling berichtete über den Platz von Baumgarten und Wölfert im Zeppelin-Museum Friedrichshafen heute und nach dem Umbau. Auch unsere Nachbarn aus Pleißa, Rabenstein und Reichenbrand überbrachten freundliche Grüße.

Alle Beiträge waren außerordentlich fundiert und gingen in sehr vielschichtiger Weise auf die Person und die Arbeit Baumgartens ein. Fröhliche Entspannung brachte ein Sketch der Gruppe „Kuchnblech“ samt dem Baumgarten-Lied in seiner Originalfassung, bevor der „Oberförster“ noch einmal auftrat und höchstpersönlich die brennenden Fragen beantwortete: 1. Wie kam der Oberförster überhaupt zum Luftschiff, und 2. wie kam am Ende der Baumgarten in die Anstalt?

Für einen gelungenen und denkwürdigen Tag danken wir allen Mitwirkenden, die zum Teil von weither angereist waren, allen Helfern und Unterstützern, insbesondere „Cheftechniker“ Walter Bunzel und Dokumentarfilmer Lothar Vieweg, und sagen Tschüss bis zum Baumgartentag am 29. September 2012.

Fritz Stengel, Heimatverein/
Arbeitskreis Baumgarten ❐

Liebe Grünaerinnen und Grünaer!

Auch wenn die romantische Kulisse eines verschneiten Winterwaldes in diesem Jahr womöglich selten bleibt, lohnt doch immer ein Besuch in unserem Forsthaus Grüna.
Ob nach einer Wanderung oder Radtour durch den Rabensteiner Forst, ob zum gemütlichen Essen oder um mal wieder alle Neune von der Bahn zu putzen – wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Ihnen auch 2012 wieder allerhand Highlights servieren.

Gesellige Wettkämpfe

Die Langlaufski müssen dieses Jahr leider viel zu oft im Keller bleiben, doch wie wär's stattdessen mit einer sportlichen Runde auf einer unserer vier Bowlingbahnen? Im gemütlichen Ambiente eines Bergbaustollens lässt sich dort täglich von 10 bis 24 Uhr eine ruhige Kugel schieben, während unser Personal Sie kulinarisch verwöhnt.
Der ideale Ort für die aktive Erholung an verregneten Tagen und erst recht für jede Firmen- oder Familienfeier.

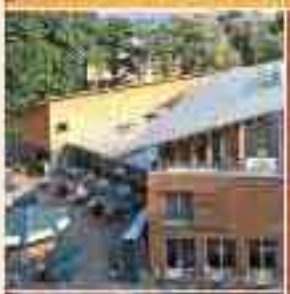
Liebe geht durch den Magen

Seit Jahren beliebt, müssen Sie auch 2012 nicht auf unser romantisches Candle-Light-Dinner zum Valentinstag verzichten. Und doch werden wir Sie mit neuen Ideen für den Abend der Verliebten überraschen. Während wir Sie bei einem Begrüßungscocktail willkommen heißen und Patrick Schulze am Piano schon mal für die richtige Stimmung sorgt, dürfen Sie sich rundum verwöhnen lassen. Dazu hat sich unser Küchenteam ein betörendes 4-Gänge-Menü ausgedacht, dass Ihrem Gaumen schmeicheln wird. Und wer ein besonderes Andenken an diesen Abend mit nach Hause nehmen will, kann beim Schnellzeichner Steffen Kraushaar für eine einmalige Pärchen-Karikatur Modell sitzen. Zum Preis von 32 Euro pro Person erleben Sie also einen stimmungsvollen Abend für verliebte Herzen.

Tipp:

Unser KRIMIrotaDINNER mit den Stücken „Suche Braucht, biete Gangster" oder „Operation Gartenzwerg" lädt auch 2012 wieder zu fünf mörderischen Akten mit vier leckeren Gängen ein.

Die Termine: 11./17. Februar | 9./31. März | 13./27. April



Unser **Außenverkauf** ist jeden **Samstag und Sonntag** für Sie geöffnet.

Ob Glühwein, Brause oder Bierchen, Bockwurst oder Suppe – die Forsthaus-Terrasse ist am Wochenende immer gut für eine kleine Rast.

Forsthaus Grüna
Hotel Restaurant Wellness Tagung

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH
Rabensteiner Straße 17 | 09224 Chemnitz/Grüna
Tel.: 0371-842520 | Fax: 0371-8425284
info@forsthaus-gruena.de, www.forsthaus-gruena.de

Ortschaftsrat Mittelbach

Mit allen guten Wünschen für das neue Jahr

möchte ich Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, begrüßen und Ihnen im Namen des Ortschaftsrates ein gesundes und erfolgreiches Jahr wünschen.

• Zuerst ein kurzer Blick zurück

Kurz vor Weihnachten ist es endlich gelungen, an der Bauernstube einen bei den damaligen Kanalbauarbeiten verfüllten Straßeneinlauf wieder zu errichten und an die Oberflächenentwässerung anzuschließen. Damit sollte das Problem des quer über die Straße fließenden Wassers und der damit verbundenen Glättegefahr im Winter beseitigt sein. Was damit nicht erledigt werden konnte, ist die zunehmende Vernässung der Wiesen hinter den Grundstücken An den Gütern. An diesem Problem werden wir dranbleiben und gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde nach Lösungen suchen. Gründe für die Nässe sind aus heutiger Sicht überlaufende Brunnen und teilweise noch funktionierende Felddrainagen, welche offensichtlich nicht mehr durchgängig bis in den Dorfbach entwässern, da sie durch Bauarbeiten auf Privatgrundstücken abgetrennt oder versiegelt worden sind. An fundierten Hinweisen der umliegenden Anlieger bzw. der aktuellen Eigentümer dieser Wiesengrundstücke sind wir stark interessiert, weil das die Recherchen der Unteren Wasserbehörde unterstützen würde. Gleiches gilt für die defekte Drainage entlang des Fuß- und Radweges zum Landgraben.

• Wie geht es weiter mit dem Kanalbau ?

Zu den vier bevorstehenden Kanalbauabschnitten dieses Jahres gibt es zum heutigen Tag nichts Neues zu berichten. Je nach Witterung soll ab Anfang März der zweite Teil des BA 2 an der Hofer Straße zwischen Mittelbacher Dorfstraße und Hofer Straße Nr. 96 unter Vollsperrung begonnen werden. Da es in diesem Bereich keinerlei Ausweichrouten gibt, bedeutet das für unseren Ort eine Zweiteilung. Damit werden Wege aus dem Oberdorf ins Ortszentrum, also z.B. zur Schule, in den Kindergarten oder in Geschäfte zur langen Autofahrt über Wüstenbrand und Grüna. Dafür möchte ich bereits heute um Verständnis bitten, aber in diesem Bereich ist eine andere Arbeitsweise nicht möglich, wie uns Planer, Baufirma und Verkehrsbehörde Ende letzten Jahres glaubhaft versicherten. Der Ortschaftsrat wird sich jedenfalls dafür einsetzen, dass die Bauzeit dieses Abschnittes möglichst kurz gehalten wird. Da die gleiche Firma die Bauarbeiten ausführt wie im letzten BA sind wir optimistisch, dass auch dieses Teilstück im Einklang mit den betroffenen Anwohnern zügig realisiert werden wird. Zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 06. Februar 2012 haben wir die Verkehrsbehörde eingeladen, um gemeinsam über Details der Verkehrsführung und Umleitungsbeschilderung zu beraten.

• Weitere bauliche Maßnahmen

Auf Anfrage des Ortschaftsrates hin wurden auf dem Weg zum Kindergarten eine zusätzliche Straßenbeleuchtung sowie im Ortszentrum mehrere Beschilderungen an Stichstraßen, so z.B. zur Arztpraxis angebracht. Der Anfang Januar zerstörte Verkehrsspiegel an der Grünaer Straße ist ebenfalls innerhalb weniger Tage repariert worden.

• Ortschaftsratssitzung im Januar

In der Ortschaftsratssitzung vom 09. Januar 2012 habe ich über das offizielle Ergebnis der Petition der Anwohner der Bahnhofstraße gegen das gültige Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) wegen vermeintlicher Ungleichbehandlung und die daran anschließende Entscheidung des Stadtrates informiert. Dazu waren auch Anwohner der Bahnhofstraße anwesend. Über die Grundlagen für diese Entscheidung haben wir im letzten Jahr mehrere Male im großen Rahmen mit Vertretern des ESC, eins-energie und Tiefbauamt diskutiert. Ergebnis war die bereits genannte Petition, welche nach aktuell gültigen parlamentarischen Regeln eingereicht, diskutiert und entschieden worden ist. Damit haben wir heute einen Status Quo, welcher zwei Lösungsmöglichkeiten bietet.

(1) Jeder Grundstücksbesitzer muss in den nächsten Jahren nach einer entsprechenden Aufforderung durch die Untere Wasserbehörde *„seine Abwasserfrage“* selbst klären. Dazu stehen verschiedene technische Möglichkeiten zur Verfügung, welche auch mit unterschiedlichen Betriebs- und Entsorgungskosten behaftet sind.

(2) Die Anwohner der Bahnhofstraße finden doch noch den Draht zueinander und beantragen gemeinsam einen *„Anschluss auf Verlangen“* an das zentrale Kanalnetz. Damit würde das bereits im letzten Jahr vorliegende Angebot des ESC – ein privatrechtlicher Vertrag mit verschiedenen Klauseln –, welches auch für heutige Betreiber einer vollbiologischen Anlage durchaus interessant war, „möglicherweise“ noch einmal neu bewertet werden.

Ich würde mir wünschen, dass sich auf der Bahnhofstraße doch noch eine Solidargemeinschaft findet und sich für den „Anschluss auf Verlangen“ entscheidet, auch wenn dazu eine eigene finanzielle Beteiligung erforderlich wird. Man sollte zwei Dinge nicht außeracht lassen. Erstens - auf diese Weise erhalten Sie einen zentralen Kanalanschluss ohne weitere Betriebs- und Wartungskosten und eine neue Trinkwasserleitung. Zweitens gibt es sicherlich Grundstücks-

Lesen Sie bitte auf Seite 10 weiter

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, Vater und Opa, Herrn

Hans Naumann

geboren am 13. März 1926
gestorben am 13. November 2011

ist es uns ein Herzensbedürfnis allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für ihre aufrichtige Anteilnahme zu danken.

In stiller Trauer
Käte Naumann
Carola und Maik Stölzel

Grüna, im Januar 2012

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Ernstthal, Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter,

Frau
Aniane Ott
geb. Naumann
geb. 10.06.1915 gest. 05.12.2011

bedanken wir uns für die aufrichtige Anteilnahme bei allen Verwandten und Bekannten.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ritter, dem Altenpflegeheim „Am Wald" sowie dem Pflegedienst Fleischer.

In stiller Trauer
Dietmar und Christa Ott

DANKSAGUNG

Immer, wenn wir von dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen.
Und sie halten dich umfangen,
so als wärst du nie gegangen.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Gürtlermeister
Günther Lorenz
* 18.01.1934 † 11.12.2011

sagen wir Danke allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Geschäftspartnern für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Christel
Sohn Mario mit Uta
Enkel Toni

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
Februar bis März 2012

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Das neue Jahr hat begonnen. Pläne sind gemacht worden. Gott schenke, dass sie auch verwirklicht werden können. In den beiden Kirchgemeinden sind es vor allem Baupläne. Wir wollen in Mittelbach ein neues Gemeindehaus bauen. Nach einer langen Planung soll es nun bald losgehen.

Spenden können im Pfarramt Mittelbach, Hofer Str. 19A, abgegeben werden.

In Grüna wollen wir einen Gemeindesaal für 100 Personen in die Kirche einbauen. Wenn Sie diesen Bau unterstützen wollen, geben Sie Ihre Spende im Pfarramt, Chemnitzer Str. 75 ab. Wir sind für jede Spende für beide Bauprojekte sehr dankbar. Die neuen Räumlichkeiten sollen den Gemeinden helfen, genügend Raum zu haben, um sich dort auch wohlzufühlen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Pfarrer Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
Februar 2012		
05.02.12	09:30 Uhr gemeinsamer Predigt-Gottesdienst mit Band in **Grüna**	
12.02.12	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst
19.02.12	09:30 Uhr gemeinsamer Predigt-Gottesdienst in **Mittelbach**	
26.02.12	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
März 2012		
04.03.12	09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit dem Posaunenchor in **Grüna**	
11.03.12	09:30 Uhr Familien-Gottesdienst	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst
18.03.12	09:30 Uhr Gottesdienst mit Junger Gemeinde	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
25.03.12	09:30 Uhr Predigt-Gottesdienst	09:30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
April 2012		
01.04.12	09:30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden	09:30 Uhr GD mit Vorstellung d. Konfirmanden

Kinderbibelwoche in Grüna: In der Zeit vom 22.02.2012 bis 24.02.2012 finden täglich von 09:00–15:00 Uhr im **Bibelheim Grüna** Kinderbibeltage statt. Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen!
Gemeindebibelabende: am 15.02.12 und am 14.03.12 um 19.30 Uhr im **Pfarrhaus Grüna**.
Frauenfrühstück: am 08.02.12 und am 14.03.12 um 09.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in **Mittelbach**.
Frauenkreis: am 14.02.12 und am 13.03.12 um 15.00 Uhr im **Pfarrhaus Grüna**.
Frauenkreis Mittelbach: am 15.02.12 und am 21.03.12 um 14.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.
Männerkreis Grüna: am 15.02.12 und am 21.03.12 um 15.00 Uhr im **Pfarrhaus Grüna**.
Männerrunde: am 10.02 und am 09.03.2012 um 19.30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in **Mittelbach**.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. **Pfarramt Grüna:** Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00–12:00 Uhr, Do 14:00–18:00 Uhr, **Pfarramt Mittelbach** bei Fam. Türk, Hofer Str.19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00–11:00 Uhr, Mi 16:30–18:00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❐

Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist
oder
neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

An den Gülern 4 · 09224 Mittelbach
Tel.: 0371-8 20 34 81
mobil: 0176 70 25 27 39 · Fax: 0371-27 81 29 39

Ich komme zu Ihnen nach Hause für Beratungen, bei Sterbefällen oder zu vorsorglichen Gesprächen bzw. bei Fragen Ihrerseits.

Für Sie keine Wege und kostengünstiger!

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail: info@bestattung-Werner.com · www.Bestattung-Werner.com

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa

Herrn
Horst Krumbiegel

möchten wir uns für die vielfältige Anteilnahme aufs Herzlichste bedanken.

In stiller Trauer
Ehefrau Herta
Sohn Matthias mit Frau Monika
Enkel Katrin mit Partner Ronny
Enkel Gerd

Grüna, im Dezember 2011

DANKSAGUNG

Wenn das Licht geht,
bleibt der Schmerz
und wenn der Schmerz geht
bleibt die Erinnerung an das Licht.

Für die überaus zahlreichen wunderschönen Blumen, stille Umarmung, Händedruck und Zuwendung möchten wir uns herzlichst bedanken. Wir haben Abschied benommen von meinem lieben Mann, Vati, Opa und Uropa

Herrn
Konrad Ludwig
Gastwirt a.D.
geb. 14.05.1930 gest. 10.11.2011

Danke für Alles.
Du fehlst uns sehr.

In Liebe
Deine Marlene und Kinder

Ein Dank auch an Dr. Elbe und sein Team sowie an das Palliativprojekt Chemnitz für ihren Einsatz.

Mittelbach, im November 2011

Fortsetzung von Seite 6
eigentümer, welche sich möglicherweise wirtschaftlich sehr schwer tun werden, um eine eigene Lösung zu erbringen.

Im Ergebnis dieser Ortschaftsratssitzung habe ich die weitere Unterstützung des Ortschaftsrates zugesagt, wenn ein entsprechender von der großen Mehrheit getragener Antrag bei uns eingeht, um das im letzten Jahr geschnürte Paket nochmal zu reaktivieren. Mehr gibt es derzeit zu diesem Thema nicht mehr zu sagen und ich würde es bedauern, wenn Sie diese Chance verpassen.

• Kulturelles

Das „5. Weihnachtsbaumfeuer“ fand am 14. Januar 2012 am Feuerwehrgerätehaus statt und war auch recht gut besucht. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben es wieder sehr gut organisiert und bei Bratwurst und Glühwein gab es sicher das eine oder andere interessante Gespräch. Pünktlich zu diesem Wochenende kam dann auch noch so viel Schnee, dass die Kinder sich wenigstens mit Plasteschlitten auf der Rodelpiste hinter dem Feuerwehrgerätehaus austoben konnten. Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung der ersten Veranstaltung des neuen Jahres in Mittelbach.

Was Mittelbach im Jahr 2012 sonst noch kulturell zu bieten hat, können Sie im Beitrag des Heimatvereins in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen.

• Sitzungen des Ortschaftsrates

Im letzten Jahr hat sich erfreulicherweise ein kleines Stammpublikum gefunden, welches unsere Ortschaftsratssitzungen relativ regelmäßig besucht. Das ist nicht nur den aktuellen Bauthemen geschuldet, sondern fördert auch den Kontakt zu unseren Bürgern, da aus dieser Runde immer wieder interessante Anfragen und auch Meinungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde kommen. Damit erhalten auch wir eine gewisse Sicherheit, mit dem einen oder anderen Thema umzugehen. Ich möchte deshalb unsere Einwohnerschaft ermutigen, diese Möglichkeit des Kontaktes zu Ihren gewählten Vertretern im Ortschaftsrat und darüber hinaus bis hinein in die Stadtverwaltung zu verbessern. Seien Sie deshalb herzlich eingeladen, an unseren regelmäßigen Sitzungen als Zuhörer oder auch aktiv bei entsprechenden Tagesordnungspunkten teilzunehmen. Unsere weiteren Sitzungstermine für 2012 sind 06. Februar, 12. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni, 09. Juli, 10. September, 08. Oktober, 05. November, 03. Dezember – jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Mittelbach.

• Ein Appell an unsere Einwohner

Etwas möchte ich gern noch loswerden. Das letzte Jahr hat in vielen Gesprächen gezeigt, wie unterschiedlich die Meinungen und das Verständnis unserer Bürgerinnen und Bürger gegenüber den unvermeidbaren Baumaßnahmen sind. Die allermeisten stehen den Baumaßnahmen aufgeschlossen gegenüber und erkennen auch deren Sinn. Das ist erst mal positiv zu bewerten. Ich finde aber, dass mit etwas mehr Verständnis für das Allgemeinwohl die ganze Problematik für alle erträglicher und verständlicher wird, egal ob Sie direkt Betroffener im Baustellenbereich oder Leidtragender auf einer plötzlich stark befahrenen Umleitungsstrecke sind. Ich möchte Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, dazu auffordern, miteinander diese Belastungen durchzustehen und nicht immer nur auf das eigene Recht zu pochen, dann tun wir uns alle zusammen leichter. Der Ortschaftsrat wird sie dabei unterstützen, soweit dies in unserer Macht steht, und die nötigen Verbindungen zu Baubetrieb, Bauträger, Planer und Stadtverwaltung halten, um gemeinsam schnell und mit akzeptablen Einschränkungen zum Ziel zu gelangen.

Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher – kommen Sie nun noch gut durch den restlichen Winter, falls es den noch geben sollte, und freuen Sie sich auf das Frühjahr. Die Tage werden wieder länger, die Melancholie der dunklen Jahreszeit weicht der Erwartung des Frühlingserwachens und wenn Sie die nächste Ausgabe unseres Ortschaftsanzeigers in den Händen halten, stehen wir schon kurz vor dem Osterfest.

Seien Sie bis dahin im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de ❐

ANZEIGEN

Heimatverein Mittelbach e. V.

Mit dem Schwibbogeneinschalten ...

verabschiedeten oder besser beendeten wir das Jahr 2011 eindrucksvoll.

• Rückblende

Mit dem 26. November lag der Sonnabend des 1. Advents diesmal so zeitig wie selten zuvor und so gab es eine lange Adventszeit zum Innehalten und voller Erwartung auf das Weihnachtsfest. Eröffnet wurde unser Schwibbogeneinschalten mit weihnachtlichen Bläserstücken durch den *„Posaunenchor Grüna-Mittelbach“* und anschließend präsentierte der *„Gesangverein Grüna-Mittelbach“* sein weihnachtliches Programm. Kurz darauf erschienen

ANZEIGEN

Weihnachtsmann und Engel mit der Pferdekutsche zur Bescherung für unsere Kleinsten, bevor traditionell zu Beginn der Dämmerung der Schwibbogen eingeschaltet wurde. Wieder gab es eine neue Vereinsfigur zu sehen und zwar symbolisiert sie den *„Förderverein der Grundschule“*, ein Verein, der erst Anfang vergangenen Jahres gegründet wurde und bereits vieles bewegt hat. Für das leibliche Wohl sorgten die Bäckerei *„Kargus“* und das Eiscafé *„Ackermann“* mit allerlei Leckereien und Würstchen vom Grill.

Parallel zum Programm vor dem Rathaus hatte auch unsere Heimatstube ihre Pforten geöffnet. Bei Glühwein, Kaffee, Stollen und selbstgebackenen Plätzchen konnte man weihnachtlichen Klängen vom Akkordeon lauschen und natürlich auch gern kräftig mitsingen. Auch in der Heimatstube gab es eine Überraschung zu bestaunen – einen neu geschaffenen Schwibbogen mit dreidimensionaler Darstellung unseres Ortswappens sowie der markanten örtlichen Bauwerke Rathaus und Dorfkirche.

Trotz des fehlenden Schnees war unser Jahresausklang wieder stimmungsvoll und gut besucht – ein würdiger Schlusspunkt am Ende eines ereignisreichen Jahres 2011. Allen daran beteiligten fleißigen Helfern ein recht herzliches DANKESCHÖN.

• Vorausschau

Nun sind wir schon wieder mittendrin im neuen Jahr und die ersten Veranstaltungen sind bereits wieder Geschichte.

Am **14. Januar 2012** richteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr das *„5. Weihnachtsbaumfeuer“* aus,

siehe auch Beitrag des Ortschaftsrates in diesem Ortsanzeiger.

Für den **28. Januar 2012** ist im Gemeindezentrum ein Liederabend mit Rudolph Kostas und Mathias Spindler unter dem Motto *„Ich bin ganz verschossen in Deine Sommersprossen“* – Schlager der 30er bis 50er Jahre – geplant. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Für den **02. März 2012** möchten wir Sie zum Spieleabend ins Hotel *„Abendroth“* einladen. Los geht es dort ab 18:00 Uhr. Es kann jedoch jeder dazu stoßen, wenn es passt, Hauptsache es werden Spiele und gute Laune mitgebracht. In der Vergangenheit wurde meist erst etwas gegessen, getrunken und erzählt, bevor sich dann spontan einzelne Spielrunden, z.B. zum Skat, Rommé oder Brettspielen bildeten.

Am **14. März 2012** findet unsere 1. Mitgliederversammlung dieses Jahres im *„Gemeindezentrum“* statt, zu welcher alle Mitglieder eine schriftliche Einladung erhalten.

Für den **28. April 2012** möchten wir Sie zu unserer diesjährigen **Vereinsausfahrt** mit *„Dietrich Touristik“* zur *„Genussfahrt in die Rennsteigregion“* einladen. Hier eine kurze Reisebeschreibung für alle Interessenten.

„Tischlein deck dich …“ –
Genussfahrt Rennsteigregion

Kulinarik, Handwerk und Kultur – unser neuer Themenausflug führt uns in die thüringisch-fränkische Rennsteigregion mit wahren Perlen der Handwerkskultur und Manufakturen. Mit Spezialführer besuchen wir das Golddorf Steinbach an der Haide mit hist. Pflanzbeet und Kirche (witterungsabhängig). Danach Erlebnisaufenthalt bei Wela-Suppen Ludwigsstadt mit Eintopf-Mittagessen, Verkostung und Überraschungstüte. Anschließend können wir bei einer Tasse Kaffee aus königlichem Porzellan erleben, wie noch heute in der ältesten Porzellanmanufaktur Bayerns das Weiße Gold handbemalt wird. Am Fuß der Burg Lauenstein begrüßt uns der Windbeutelfürst mit seiner XXL-Sahnespezialität. Abschluss bildet die Frankenwald Confiserie Bauer mit einer Pralinenverkostung, bevor es nach Hause geht.

Busfahrt, Suppeneintopf-Essen, Kaffee mit Kuchen oder Riesenwindbeutel, Besichtigungs- und Eintrittsgelder, Porzellangutschein 3,00 Euro, kleine Überraschungstüte, Pralinenverkostung, Abschiedsschnaps

Wer an dieser interessanten Fahrt teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens **12. März 2012** bei Frau Woitynek im Rathaus anmelden und die Reisekosten (pro Person 37,00 Euro) auf das Konto des Heimatvereins überweisen.

Sparkasse Chemnitz	
BLZ	87050000
Kto-Nr.	3587002303
Verwendungszweck:	Ausfahrt Rennsteigregion

Zur weiteren Jahresplanung hier noch alle folgenden Termine in Kurzform …

01. Mai 2012
Mitwirkung beim Maibaumsetzen in Reichenrand

01. bis 03. Juni 2012
Mittelbacher Dorffest
07. September 2012
13. Saugrillen
(Vereinsveranstaltung)
29. September 2012
10. Mittelbacher Bauernmarkt
06. Oktober 2012
11. Herbst-Wanderung
07. November 2012
2. Mitgliederversammlung
01. Dezember 2012
7. Schwibbogen-Einschalten

Bei diesem Veranstaltungsangebot ist sicherlich für jeden wieder etwas dabei, aber wir sind auch ständig an neuen, umsetzbaren Ideen interessiert. Lassen Sie uns diese wissen, z.B. zur Mitgliederversammlung.

• Ein Ausblick auf unser diesjähriges Dorffest

In diesem Jahr gibt es nach allen Recherchen kein Vereinsjubiläum o.ä. zu feiern. Aus diesem Grund planen wir ein ganz normales Dorffest mit einem bunten Programm, es sei denn, Ihnen fällt noch ein zünftiges Motto ein, welches Sie uns umgehend mitteilen sollten. Nichts desto trotz wollen wir unser gewohntes Niveau halten und möglichst viele Interessen berücksichtigen. Die Vorbereitungen dazu laufen jedenfalls schon.

• Heimatstube

Unser Heimatstubenteam hat sich für dieses Jahr auf folgende Öffnungszeiten festgelegt, anlässlich unserer örtlichen Feste – Öffnungszeiten am

- 02. Juni 2012 – (zum Dorffest)
- 03. Juni 2012 – (zum Dorffest)
- 29. September 2012 – (zum Bauernmarkt)
- 01. Dezember 2012 – (zum Schwibbogen-Einschalten)

Außerdem nach Vereinbarung bzw. Aushang
Ansprechpartner sind
Christa Gierdahl 0371–8203239
Christl Griebel 0371–851719
Margit Zöhfeld 0371–8203486
Verfolgen sie dazu bitte auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten an unserer Heimatstube.

• Unser Verein

Im letzten Jahr haben wir einen neuen Vorstand gewählt und ein Jahr der dreijährigen Legislaturperiode ist damit schon wieder vergangen. Nach den ersten zwölf erfolgreichen Jahren vollzieht sich nun langsam ein Generationswechsel in puncto Funktionen und Verantwortlichkeiten. Bereits im letzten Ortschaftsanzeiger hatte ich darauf hingewiesen, dass wir nach wie vor dringend Verstärkung in Sachen Helfer bei Veranstaltungen aber auch im engeren Kreis der Organisatoren suchen. Wenn wir unser bewährtes und offensichtlich auch beliebtes Niveau an Veranstaltungen halten wollen, kommen wir nicht umhin, noch mehr Personen in die organisatorischen Arbeiten einzubinden. Es ist alles keine Zauberei, kostet aber Zeit und diese ist bei Berufstätigen oder Selbständigen knapp bemessen. Wir fordern deshalb alle dazu auf, einmal darüber nachzudenken, wie sie sich mit ihren Fähigkeiten noch besser einbringen können.

ANZEIGEN

Liebe Heimatfreunde – ob nun Winter oder nicht – die Jahreszeit der kurzen Tage und langen Nächte geht bald wieder zu Ende und so dürfen wir uns schon langsam freuen auf Schneeglöckchen und Märzenbecher, ein bisschen später auf Narzissen und Tulpen. Schließlich steht in wenigen Wochen das Osterfest vor der Tür. Erfreuen wir uns gemeinsam am Erwachen der Natur, an zunehmendem Sonnenschein und Frühlingsdüften.

Unsere Veranstaltungen rücken näher und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden im Jahr 2012.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen. ❐

In der Uhlmann-Bäckerei

Endlich war es am 16. Dezember 2011 so weit, denn die Hortkinder der Gruppe von Frau Kretzschmar und Klassenleiterin Frau Herbig freuten sich schon lange auf den Besuch der Bäckerei Uhlmann. Bei der Begrüßung achtete die Inhaberin der Bäckerei, Frau Stark, besonders darauf, dass die „Arbeitskleiderordnung“ eingehalten wurde.

Dieses Jahr wollten wir unbedingt Lebkuchenmänner und -bären backen. Doch welche Zutaten benötigen wir? Frau Stark erklärte uns die Bestandteile des Pfefferkuchenteiges. Bald war der Teig fertig geknetet und ausgerollt. Nun galt es nur noch, den Mann und den Bären mit der Form auszustechen und in den heißen Ofen zu schieben. Während des Backens stimmten wir das bekannte Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ an. Kurzerhand dichteten wir dieses zur „Uhlmannbäckerei“ um. Was für ein Spaß!

Nun war der Lebkuchen fast fertig und musste nur noch mit Glasur und süßen Verzierungen hübsch gestaltet werden – dann konnten wir naschen. Wir freuten uns, ein gelungenes Stück mit nach Hause nehmen zu dürfen. Die Eltern staunten nicht schlecht über unsere Backkünste.

Ein besonderer Dank geht an Frau Stark von der Bäckerei Uhlmann, die es erneut ermöglichte, den Hobbybäckern das Handwerk zu lehren.

Die Kinder der Hortgruppe der Klasse 2a und ihre Erzieherin Frau Kretzschmar ❐

ANZEIGEN

Sächsische Posaunenmission e.V. Posaunenchor Grüna

Der Posaunenchor Grüna wünscht allen Freunden, Förderern und Sponsoren unseres Chores viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen sowie Gottes Segen für das Jahr 2012. Herzlich bedanken wollen wir uns für alle guten Wünsche zum Weihnachtsfest.

Am Anfang des Jahres möchte ich einen kurzen Rückblick auf unsere letzten Einsätze geben, auch wenn diese schon einige Zeit her sind. In der Advents- und Weihnachtszeit waren wir an zehn verschiedenen Terminen in Grüna, Mittelbach und Chemnitz zu hören.

Am 26. November konnten wir auch dieses Mal mit unseren Instrumenten den Mittelbacher Weihnachtsmarkt eröffnen.

Einen Tag später, am 1. Advent vormittags, erklangen die Instrumente am „Altenheim am Wald“ und nachmittags dann zu unserer traditionellen Eröffnung der Adventszeit in der Grünaer Kirche.

Eine Woche später waren wir am Samstag, dem 03. und am Sonntag, dem 04. Dezember, auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt zu hören sowie am 04.12. früh in der Mittelbacher Kirche zum Adventsgottesdienst.

Wer am 17. Dezember vormittags auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt war, konnte dort direkt nach dem traditionellen Türmerruf unseren Instrumenten lauschen. Auch am Heiligen Abend durften wir, wie immer, die Christvespern begleiten.

In diesem Jahr wollen wir unser 110jähriges Jubiläum feiern. Da wir unser 100jähriges aus unterschiedlichen Gründen nicht feiern konnten, soll es diesmal etwas ausgiebiger gefeiert werden. Am 2. Juni wird eine Serenade mit dem ephoralen Bläserkreis und Orgel stattfinden und am 3. Juni soll 10:00 Uhr ein Festgottesdienst sein. Zu diesen Veranstaltungen werden auch unsere ehemaligen Bläser mit eingeladen. Unser Chor ist auch in diesem Jahr für alle Freunde der Blasmusik an verschiedenen Stellen unserer Orte zu hören. Bläser, die gern mitblasen möchten, sind uns herzlich willkommen. Wir üben freitags 19:30 Uhr in den Räumen der Kirchgemeinde.

Wer mehr über uns erfahren will, ob in Bild oder Ton, kann im Internet nachschauen: www.posaunenchor-gruena.de

Für die Mitglieder des Posaunenchores grüßt Sie ganz herzlich
Werner Günzel, Posaunenchorleiter ❐

Balkone / Terrassen
Dachstühle
Wintergärten
Carports
Holzbau
Modernisierung
Altbausanierung
Energieberatung
Beckmann

Fahrschule
Dorfstraße 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77
Hammer
- Ausbildung in den Klassen:
A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare:
ASF Führerschein auf Probe
ASP Punktewabbau
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen
www.fahrschule-hammer.de

Seit 1992
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 66
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

lernhilfe
In der Stadtpassage
Weinkellerstr. 28
Hohenstein-Ernstt.
Anfragen und Anmeldung
vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr
oder ganztägig unter 03723 769214
www.meine-lernhilfe.de

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb
• Schrotthandel für Privat und Gewerbe
• Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
• Container von 2 – 30 cbm
• Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
• Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
• Demontagen und Komplettabrisse
Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr
0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de
Brückenstraße 4
09332 HOT-Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

VOLKSSOLIDARITÄT
Pflegedienst
Team Hohenstein - Ernstthal
Tel. 03723 - 73 80 00 1

Dank an den Förderverein

Mit viel Freude und Fantasie wurde in der Vorweihnachtszeit in unserer Schule wieder gebastelt. Allen helfenden Muttis, Vatis und Omis sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt jedoch unserem Förderverein. Das Team um Frau Haase hat es möglich gemacht, dass die liebevoll gestalteten Gestecke, Sterne, Tisch- und Fensterdekorationen auf dem Adventsmarkt in Grüna verkauft werden konnten und so den Weg in die Weihnachtsstuben fanden. Über den aus dem Verkauf erzielten Erlös zur Unterstützung von Schulprojekten freuen sich die Mädchen, Jungen und Lehrer der Baumgartenschule Grüna ❐

Justin Spranger und Josi Schrepel (Klasse 1) beim Basteln

Förderverein GS Mittelbach e.V. sagt DANKE

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich bei allen Helfern, Mitgliedern und Spendern und wünscht allen einen guten Start in das Jahr 2012.

Im ersten Jahr des Bestehens konnte schon viel durch die Hilfe von Eltern, den 28 Mitgliedern und Spenden u.a. von der Familie Schmitt, Familie Köhler, Spedition Schettler, Bauservice Eckert, Malerbetrieb Falk Hammer und dem Blumenfachgeschäft Naumann ermöglicht werden.

Unser Förderverein präsentierte sich zum ersten Mal auf dem Mittelbacher Dorffest mit dem Verkauf von Langós. Dieser wurde von allen sehr gut angenommen. Die Schüler-/innen wurden mit einer einheitlichen Sportbekleidung für die Wettkämpfe eingekleidet. Die Reparatur der Sitzgelegenheit auf dem Schulhof konnte durch Unterstützung der Zimmerei Nitzsche aus Grüna durchgeführt werden. Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrages im Jugendherbergsverband ermöglicht den Schülern spannende Klassenfahrten. Die jährliche Veranstaltung in der Stadthalle Chemnitz „Jojo und das verwunschene Buch“ in der Weihnachtszeit war für die Schüler ein kulturelles Erlebnis.

Ein Highlight konnten die Schüler am 04. November 2011 an der Grundschule Mittelbach erleben. Der Futur Truck von der TU Chemnitz präsentiert interaktive Experimente, Tests und Simulationen, die zum Training der Sinneswahrnehmung sowie zum Erkennen und Verstehen technisch und naturwissenschaftlicher Phänomene und ihrer Anwendung in der Praxis beitragen. Diese bieten die Chance, sich mit technischen Aufgaben selbstständig und interaktiv zu beschäftigen.

Bitte Helfen auch sie mit!

Auch dieses Jahr wollen wir viele Projekte mit der Schule gemeinsam durchführen.

Wir springen immer dann ein, wenn öffentliche Gelder für wichtige Schulprojekte nicht zur Verfügung stehen. Gemeinsam können wir mehr erreichen und unseren Kindern eine schöne Schulzeit ermöglichen.

Sie können helfen durch Ihre **Mitarbeit** – Ihre **Spende** – Ihre **Mitgliedschaft**.

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Schaukasten der Grundschule Mittelbach oder unter http://foerderverein.gs-mittelbach.de/.

ANZEIGEN

Freude bringen und Lieder singen

Die Kinder der Arbeitsgemeinschaft Chor der Baumgarten-Grundschule Grüna bereiteten in vielen Probenstunden wieder ein kleines Weihnachtsprogramm vor. Zum Nikolaus besuchten uns die Kindergartenkinder aus dem Baumgartenhaus. Gemeinsam sangen wir bekannte Lieder. Einen Tag später durften wir unser Programm im Pflegeheim aufführen.

Aufgeregt und hippelig waren die Chorkinder am letzten Schultag vor den Ferien. Traditionell fand das Weihnachtsliedersingen statt und ein kritisches Publikum erwartete uns. Nach reichlich Applaus legte sich die Anspannung. Bei den Auftritten wurden wir durch Tanzmädels und Instrumentalisten verstärkt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns immer unterstützen!

I. Karras, Chorleiterin

Fotos 2 und 3 Herr Göthel ❐

ANZEIGEN

WIR DREI BEI SIMMEL ● WIR DREI BEI SIMMEL

ANZEIGEN

Liebe Grünaer Närrinnen und Narren!

Es ist uns eine besondere Freude, den Bürgern von Grüna mitteilen zu können, dass in dieser Faschingssaison wieder mindestens zwei Veranstaltungen im eigenen Ort stattfinden werden. Wie vielleicht schon mancher von Euch gesehen und gelesen haben wird, kommen wir dieses Jahr unter dem Motto

„Fitness, Sport und Schönheitswahn mit der Sendy aus Marzahn“

zusammen. Die Veranstaltungen **am 11. und 18. Februar** beginnen jeweils **um 18:00 Uhr**, wie voriges Jahr **im alten Penny-Markt an der Wiesenmühle.**

„Wie immer“ werden alle, wenn möglich, in mottogerechten Kostümen erwartet. Am ersten Faschingssamstag empfangen wir Gäste aus der deutschen Karnevalshochburg: Je eine Abordnung von den beiden traditionsreichen Kölner Vereinen „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V“ und „Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.“ werden mit uns feiern. Zur zweiten Veranstaltung ist eine sportliche Trikot-Übergabe geplant. Der FSV Grüna 08 erhält vom Sponsor Fielmann neue Trikots, die von unserer Prinzengarde präsentiert werden. Zudem wird am zweiten Samstag eine Spende für die Grünaer

750-Jahrfeier an den stellvertretenden Ortsvorsteher Fritz Stengel überreicht, die sich u.a. aus 10% der Eintrittsgelder generiert. Die „Hartmannsdorfer Schalmeienzunft“ wird zu beiden Sitzungen zugegen sein und die Stimmung kräftig anheizen. Der **Vorverkauf** hat bereits begonnen, die Karten können im **Postshop Wehde** oder über unsere Homepage www.gruenaer-faschingsclub.de **für je 11,11 Euro** erworben werden.

Bedauerlicherweise wird es auch dieses Jahr keinen Rentnerfasching geben, da sich die Volkssolidarität nicht interessiert zeigte. Dennoch würde sich der GFC über die Grünaer Rentner als Publikum freuen – vielleicht nächstes Jahr wieder mit eigener Veranstaltung!

Gebührender Dank gilt unseren Sponsoren, die uns in räumlicher und finanzieller Hinsicht bei der Pflege des Brauchtums zur Seite stehen, Dank an dieser Stelle auch Herrn Uwe Zimmermann von der Allianz Hauptvertretung in Grüna.

Aus unserem Vereinsleben gibt es einige Neuigkeiten zu berichten. Traditionell wurde am 11.11. letzten Jahres die Karnevalssession mit der Schlüsselübergabe im Rathaus Grüna begonnen. Einer Abordnung des GFC gelang es erneut, auch den Chemnitzer Rathausschlüssel zu entführen, was dort wieder zu einigem Aufruhr führte (wir können eben auch anders). Während der anschließenden Vollversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. An dieser Stelle möchten wir uns bei dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und begrüßen nun einige neue Vorstandsmitglieder. Der alte und neue Präsident des GFC wird weiterhin Lutz Neubert sein, auch die Tätigkeiten des Schatzmeisters bleiben weiterhin in Reiner Ewerts Regie. Heidi Gerbert bleibt ebenfalls Mitglied des GFC-Vorstands. Neuer Geschäftsführer ist Hendrik Rottluff. Mit Melanie Franz und Anna Thiele können wir zwei ambitionierte junge Mitglieder der Prinzengarde im Vorstand begrüßen. Die Rolle des Schriftführers habe ich übernommen, wie ihr ja bemerkt. Der Staffelstab von einer Generation zur nächsten konnte also in dieser Session schon mal bewältigt werden. Positives ist über die Mitgliederzahl zu berichten, wir freuten uns vergangenes Jahr über mehrere aktive Neueintritte.

Fortschritte meldet auch unsere Tanzgruppe „Ladybugs“ (Prinzengarde), die eine Nachwuchsschmiede mit den „Minibugs“ (Stepselgarde) aufgebaut hat, die Stepsel werden ab nächster Session mit eigenen Gardekostümen auftreten.

Unser Verein ist dieses Jahr wieder beim Tag der Sachsen in Freiberg vertreten. Für nächstes Jahr ist ein großes Sommerfest geplant, welches in der Festwoche der 750-Jahrfeier im großen Festzelt stattfinden soll. Dazu werden wir alle Bürgerinnen und Bürger von Grüna, alle Freunde des Vereins und alle befreundeten Vereine einladen. Vorfreude schönste Freude!

Der GFC trifft sich nicht nur während der Faschingszeit, auch über das ganze Jahr verteilen sich gesellige Zusammenkünfte: Sommerfest, Radtour, Silvester oder gar Sauschlachten. Wer also Interesse bekommen sollte, bei uns mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt es bei Hendrik Rottluff unter 0172 7986774.

Wir freuen uns auf eine ausgelassene Faschingszeit!
„WIE IMMER“ mit närrischen Grüßen!
Robert Müller ❐

Der Grünaer Faschingsclub e. V. trauert um

Günther Lorenz

Am 11. Dezember 2011 verstarb unser Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied Günther Lorenz im Alter von 77 Jahren. Mit unserem Günther verlieren wir einen in vielen Bereichen des Vereinslebens tätigen Aktiven, der den Fasching in Grüna von Anbeginn in hohem Maße mitgestaltete und prägte.

Wir sagen Dir dafür danke, Günther. Danke für Dein stetes Engagement in allen Belangen des Vereins, für persönliche Gespräche und Hilfe, für Freundschaft und für manch schöne Stunden in Frohsinn und Gemeinsamkeit. Uns bleibt die Erinnerung daran. Die Bewahrung eines ehrenden Gedenkens ist uns ein herzliches Bedürfnis.

Albrecht Müller
ehem. Vorstandsmitglied

ANZEIGEN

Die meisten kennen ihn als langjährigen engagierten Leiter des Grünaer Schnitzzirkels von 1970 bis 2005, seitdem ist er Vorstandsmitglied (Künstlerischer Leiter) und als RoN nun auch Leiter des Malzirkels. Dass er städtebaulich und architektonisch großen Einfluss auf die Dorfplanung der Gemeinde Grüna schon zu DDR-Zeiten und besonders nach 1990 an der Seite von Bürgermeister Gerhard Traetz genommen hat, ist in den Einzelheiten nur den direkt Beteiligten bekannt. „Das erzähle ich nur euch, das braucht nicht ins Ortsblatt." Diesen Satz hören wir mehrfach bei unserem

Gespräch mit Roland Nestler

In seiner Auffassung „hier leben so viele Neue, die sich kaum für die Geschichte von Grüna interessieren werden", wird er sich wohl täuschen. Für diese und für jüngere Grünaer ist es doch spannend zu erfahren, wer in den letzten Jahrzehnten Einfluss – vor allem ehrenamtlich, also ohne Bezahlung – auf die Entwicklung und die Ortsgestaltung genommen hat. Wie sollen sie sich mit ihrem Wohnort identifizieren, wenn sie nichts über dessen Geschichte erfahren?

Geboren wurde Roland Nestler 1929 in Grüna, hier besuchte er auch die Volksschule, nach vier Jahren die Oberschule in Chemnitz, Lieblingsfächer: Mathematik, Zeichnen, Englisch. Eine gute Entscheidung für seine berufliche Laufbahn. Doch ein Zwischenabschluss schützt ihn nicht davor, mit 15 Jahren in die Kriegsmaschinerie einbezogen zu werden.

„Man muss die Zeit, das Umfeld und die Bedingungen mit einbeziehen. Davon losgelöst bringt man die Gegebenheiten aus dem Gleichgewicht." Deshalb möchte Roland Nestler – auch als Teil der Geschichte von Grüna – daran erinnern: 1933 bis 1945 Faschismus, ab 1939 Krieg, sein Vater fällt 1944. Pflicht für alle war Jungvolk – HJ – Wehrertüchtigung – Volkssturm – Flak.

„Die großen Bomberverbände flogen nachts über uns hinweg, später auch am Tage. Man konnte die viermotorigen Bomber und die Kondensstreifen sehen. In der Bombennacht auf Dresden leuchtete der Himmel blutrot bis zu uns. Der Nachtangriff auf Chemnitz war furchtbar, über Grüna und Mittelbach standen die Leuchtbomben. Im Wald ab Forsthaus fielen auch Bomben, 86 Einschläge wurden gezählt. Bombentrichter sind noch sichtbar.

Die Neefestraße war mit Flüchtlingen, Menschen über Menschen, überladenen Handwagen, Pferdewagen, Vertriebenen aus den östlichen Kriegsgebieten und aus den zerbombten Städten überfüllt. Der Saal vom Grünaer Gasthof war als Notlager hergerichtet. Einige fanden auch in Wohnungen Unterschlupf.

Für uns Jungen war unser heimlicher Treff immer noch der Wald am Gussgrundbach oder der Eichelbusch und Erlensumpf im Wiesengrund.

Anfang Mai 1945 – wir waren im Wald, als die Sirenen einen lang anhaltenden Heulton von sich gaben: Feindalarm! Über uns kreisten zwei

Ein Mann der Tat

Als langjähriger Vorsitzender der FWG Grüna e.V. und ehemaliger Gemeinderat erinnere ich mich gern an die Zusammenarbeit mit Roland Nestler. Durch seinen Beruf hatte er Visionen in vielerlei Hinsicht für die bauliche und kulturelle Entwicklung von Grüna.

Bereits in Vorbereitung unseres 1. Totensteinfestes im Juni 1990 gestaltete Roland Nestler das Trafohaus als Symbol des später wieder neu entstandenen Totensteinturmes.

In kurzer Zeit erarbeitete er verschiedene Varianten eines Architekturprojektes zur Neugestaltung des im Zerfall befindlichen ehemaligen Türkgutes. Der unter Denkmalschutz stehende Vierseitenhof sollte als Folklorehof das kulturelle Gemeindezentrum werden. Was geworden ist, kann jeder sehen und erleben. (Leider ist das 4. Gebäude der Zwangseingemeindung zum Opfer gefallen.) Auch beim Wiederaufbau des 1993 durch eine Propangasexplosion abrissgefährdeten Taubenschlages hatte er einen wesentlichen Anteil.

Als verbesserter Ersatz für das nicht mehr zu erhaltende Sommerbad wurde von Roland Nestler ein Entwurf zur Schaffung eines „Freizeitzentrums mit Frei- und Hallenerlebnisbad" vorgelegt. Dazu war die Fläche an der Oberförsterei, jetzt Kindertagesstätte „Baumgartenhaus", vorgesehen. Aus vielerlei Gründen konnte eine Realisierung des Projekts nicht erfolgen.

Auch im kräftezehrenden Kampf gegen die Eingemeindung nach Chemnitz setzte er sich ein. So entwarf er nahezu über Nacht das bekannte Plakat mit dem Haifischrachen. An allen Aktionen für die Selbständigkeit der Gemeinden nahm er teil und mobilisierte die Mitglieder des Schnitzvereins.

Roland Nestler ist ein Mann der Tat. Ohne viel abzuwägen ging er zur Sache – meistens uneigennützig oder für eine heute lachhafte Aufwandsentschädigung.

Danke, Roland, für Deinen Einsatz in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Klaus Büttner

Roland Nestler mit seinem „Falkner" – immer wieder bestaunt von Besuchern der Ausstellungen

Lightning-Jäger-Doppelrumpf. Vom Oberdorf und vom Landgraben hörten und sahen wir Panzer. Wir konnten nicht weg. Die beiden Jagdflugzeuge schossen auf die Bimmelbahn, die gerade vom Oberen Bahnhof abgefahren war. Erst als die Flugzeuge abdrehten, rannten wir über die Felder nach Hause. Am Nachmittag standen die Amis vor unserer Haustür – der Krieg war vorbei! Nach zwei Monaten gingen die Amis, die Russen kamen.

Eine neue Zeit begann, mach das Beste draus – das war mein Motto. Nach einiger Zeit gab es für das langsam normal werdende Ortsgeschehen von der Besatzungsmacht weitere Lockerungen für die Bevölkerung. Was hatten wir zu dieser Zeit im Ort?

- wenig Essbares, also Hamstern gehen!!!
- eine Turnhalle mit Sportplatz
- ein großes Sommerbad, das Gelände hatte für uns an ausgesuchten Stellen Zaunlücken
- ein Kino – als „Kinder" durften wir mit den sowjetischen Soldaten russische Märchenfilme ansehen

Mit 18 Jahren (1947) gingen wir dann in die Pelzmühle zur Tanzschule und dann natürlich zu den neuen Big bands zum Swing, der aber bald verboten wurde. Also nach der Arbeit und an den Wochenenden nun Sport, Abendschule und Tanz."

Roland Nestler setzt nach Kriegsende 1945 die Familientradition fort und lernt Tischler, legt schon nach zwei Jahren die Gesellenprüfung mit „sehr gut" ab. Trotz 48-Stunden-Woche trainiert er vor allem an Wochenenden mit Sportfreunden u.a. mit Herbert Uhle leichtathletische Sportarten, der Sachsenmeister-Titel 1949 im 3000-m-Lauf (und das barfuß!) ist der schönste Erfolg. Er probiert Bogenschießen, fährt bei Straßenradrennen für Elite-Diamant mit, erinnert sich an den vollen Saal im Hotel Clauß beim Radballspiel.

Voll ausgelastet? Da geht beruflich noch was, findet Roland Nestler und bildet sich an der Volkshochschule im Abendstudium zum Holztechniker weiter. Während der sich anschließenden Meisterschule des Tischlerhandwerks in Berlin findet er die Möglichkeit, ein Studium an der Fachhochschule für Innenarchitektur zur Weiterbildung zu nutzen und erfolgreich abzuschließen. Er bleibt als Innenarchitekt sieben Jahre in Berlin. Das solide Fundament seines Fachwissens erweitert er als Externer an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar/Naumburg, er studiert Bildende Kunst /Design in Halle/Burg Giebichenstein.

Wer das Wissen eines Tischlermeisters, Holztechnikers, Innenarchitekten, Holzbildhauers, Dipl.-Ing. Architekten und Dipl. Designers vereint, ist ein gefragter Mann sowohl für Industrieprojekte u.a. in Dresden, Freiberg und schließlich bei der Hochbauprojektierung und im Städtebau/Stadtplanung Karl-Marx-Stadt. In Grüna sind Bürgermeister Kurt Eifler und Werner Gerlach froh, dass ein Fachmann den Bauausschuss der Gemeinde leitet, natürlich ehrenamtlich und nach Feierabend.

Neben der beruflichen Auslastung erinnert Roland Nestler sich, wie er als Kind, das kaum über den Tischrand schauen konnte, beobachtet und gestaunt hat, wie Karl Funke (der mit dem weißen Bart auf Fotos der Gründer des Schnitzvereins 1931/32) bei seinem Großvater Holz ausgesägt und bearbeitet hat. 1945/46 gehört er zur Jugendgruppe des Schnitzzirkels. Anfang der 60er Jahre sucht er den Ausgleich zur beruflichen Herausforderung wieder im Schnitzzirkel, wird 1970 dessen Leiter – und bleibt das 35 Jahre lang. Ganz nebenbei erwähnt er, dass er zwölf Jahre Mitglied der Nationalmannschaft im Bogenschießen, dabei 1962 und 1963 Deutscher Meister wurde sowie Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften war und den DBSV (Bogenschützenverband) von 1970 bis 1985 leitete.

„Nach der Wende habe ich mit Bürgermeister Gerhard Traetz einen sehr guten Faden gesponnen." Die Erfahrungen und Kenntnisse eines ehemaligen Bauleiters von Karl-Marx-Stadt und des Architekten fließen ein in den Generalbebauungsplan (Flächennut-

zungsplan) für Grüna, der vom Gemeinderat beschlossen wurde. Grüna und Mittelbach sollten zusammengehen und dazwischen mit den Sportplätzen und dem Sommerbad ein Freizeit- und Erholungsgebiet mit einem kleinen Stauweiher im Wiesengrund entstehen.

Das Gewerbegebiet entlang der Eisenbahn (Grundsteinlegung 24. August 1991) und die Wohnbebauung „Am Hexenberg“ (Erschließungsarbeiten ab 1993) bei vorherigem Beginn des Kanalbaus beweisen, dass in Grüna die Zeichen der Zeit, die neuen Chancen und Möglichkeiten verstanden und zügig in Angriff genommen wurden. Nicht alles wird und kann so realisiert werden, der Gemeinderat macht Zugeständnisse an die Investoren. Nur ein Beispiel: Nach seinen Entwürfen und Vorstellungen sollten auf dem Hexenberg keine Dreigeschosser gebaut werden. Roland Nestler lehnt bei derartigen Kompromissen die Begründung „ökonomische Zwänge“ ab, er sieht die Ortsgestaltung und das Zusammenleben in der Gemeinde als wichtiger an.

Ganz besonders am Herzen liegt ihm der jetzige Folklorehof. Hier war im Mittelalter das Ortszentrum von Grüna – ein Vierseitenhof mit Erbschänke, zwei großen Teichen (Fischzucht), der Korbmühle und der Lohrmühle, hier war schon 1530 der Sitz des Ortsrichters. Von der Erbin des ehemaligen Türk-Gutes lag die Schenkungsurkunde an die Gemeinde Grüna vor.

„Dieses bäuerliche Anwesen sollte erhalten bleiben und ein kultureller und kreativer Mittelpunkt für Grüna werden. Denn nach 1990 sind auch in Grüna unwiederbringliche Kulturschätze verloren gegangen. Ich erinnere an das Auerswaldgut (vorher Clauß-Bauer) an der Limbacher Straße mit wertvollem Fachwerk. Ein Wessi erwarb es, ließ mit Fördermitteln das Gebäude abreißen und hinterließ eine Baugrube.“

Roland Nestler erkannte den Wert des Türkgutes: stabile Fundamente, Fachwerk, Kreuzgewölbe im Kuhstall. Die Idee, aus den Halbruinen des mittelalterlichen fränkischen Fachwerkhofes das kulturelle Kreativzentrum FOLKLOREHOF mit seinen neuen Funktionen zu gestalten, wurde vom Gemeinderat bestätigt. Die Grünaer Handwerker, alle Mitglieder des Schnitzvereins und Helfer waren fast sechs Jahre voll am arbeiten!

Zur Kirmes 1992 wird der „Taubenschlag“ (die alte Scheune – vorher Annahmestelle für Glas, Papier etc.) für Tanz- und Kulturveranstaltungen eröffnet. Das Richtfest für das „Schnitzerhäusl“ (Ostseite), wo einst hinter drei Toren LPG-Traktoren untergestellt waren und dessen Obergeschoss abgerissen worden war, folgt am 30. Januar 1993. Das alte Wohn- und Stallgebäude wird Hotel und Gaststätte und 1996 fertig. Der FOLKLOREHOF Grüna ist – bis auf das 4. Gebäude – fertig gestellt.

Bereits 1994 kann der Schnitzverein sein neues Domizil mit Werkstatt und gemütlicher Hutznstub‘ beziehen. Der 12. Umzug in der damals 63-jährigen Geschichte des Schnitzvereins bedeutet Ankunft in einer dauerhaften Heimstatt. Inzwischen konnten hier die Schnitzer und Klöpplerinnen das 80jährige Bestehen des Vereins feiern.

Roland Nestler hat die nächste Aufgabe für Grüna in Angriff genommen. Die Entwurfszeichnungen für die Figuren, die sich bald auf der Pyramide vor dem Rathaus drehen sollen, sind in Vorbereitung. Die Mitglieder des Schnitzvereins werden bald alle Hände voll zu tun haben – vorausgesetzt, die Gelder für Holz, Betriebskosten etc. werden durch Spenden aufgebracht.

Eines gibt uns Roland Nestler noch mit auf den Weg: „Nur wenn an der Spitze eines Vereins – egal ob Sport oder Kultur – Leute stehen, die für dessen Aufgaben und Ziele brennen, selbst Fachwissen haben und praktisch kompetent sind, wenn sie andere begeistern und mitreißen können, macht das Hobby in der Gemeinschaft wirklich Spaß. So kann auch anderen Freude bereitet und Interesse geweckt werden.“

Für die Einblicke in sein Leben und sein Wirken für Grüna bedanken sich Bernd Hübler und Gerda Schaale. ❐

Schnitzverein ohne Roland Nestler? Nicht denkbar!

Kennen gelernt habe ich Roland Nestler in der Jugend-Schnitzgruppe 1945/46. Ich kann sicher im Namen aller sagen: Ohne Roland würde es unsere Gemeinschaft der Schnitzer und Klöpplerinnen so, wie sie die Grünaer und viele andere durch die Ausstellungen kennen, nicht geben.

Mit seinen künstlerischen Entwürfen und unter seiner Anleitung entstanden alle Pyramiden in Grüna und die 12,80 m hohe Weihnachtspyramide der Stadt Chemnitz. Das Konzept für die Gestaltung der alljährlichen Ausstellungen in der Weihnachtszeit, mit denen wir unsere Arbeit den Besuchern präsentieren und die wir als Höhepunkt unserer Arbeit betrachten, stammt immer von ihm. Er hat ein gutes Einfühlungsvermögen und wir haben gemeinsam viel Spaß.

Und ganz wichtig: Wie er um den Aufbau des Folklorehofes gekämpft hat! Die Grünaer haben ihr kulturelles Zentrum mit einem vielfältigen Angebot, der Schnitzverein eine neue Heimstatt.

Wir möchten noch viele Jahre mit unserem künstlerischen Leiter zusammen arbeiten, weil wir seine Ideen nicht missen möchten, weil wir gemeinsam Spaß und Freude am Schnitzen/Klöppeln haben und hoffen, dass einige der jungen Schnitzer unserem Verein treu bleiben oder zurückfinden, weil Grüna solch schöpferische Menschen wie Roland Nestler braucht.

Heinz Müller

Neues aus dem AWO Hort Mittelbach

In den Herbstferien war ganz schön was los! In der ersten Woche fuhren wir mit dem Bus in den „ Minikosmos“ nach Lichtenstein. Dort haben wir uns den Sternenhimmel angesehen. Eine Buchautorin stellte ihr Buch „Spuk im Rabenwald“ vor. Ein andermal sind wir Drachen steigen gegangen. Am Freitag gab es ein Völkerballturnier. Es wurden vier Mannschaften gebildet, die gegeneinander spielten.

Wir waren in der 2. Ferienwoche im „Punkt West“ in Chemnitz-Siegmar, wo es eine tolle Gruselparty gab. Dort wurde ich vom Hausgeist Hugo entführt. Nur gegen Zahlung eines Lösegeldes, das waren Süßigkeiten, konnten die Kinder mich frei kaufen. Wir haben auch Spinnen und Fledermäuse gebastelt. Die meisten Kinder hatten sich schön gruselig verkleidet. An einem Tag kam eine Ernährungsberaterin in den Hort. Wir haben auch eine Wanderung gemacht und vieles mehr.

Luisa Schüppel, Klasse 3

Die Filmvorführung musste leider ausfallen, da uns an diesem Tag der Strom abgeschaltet wurde. Als Ersatztermin nahmen wir Freitag, den 23. Dezember 2011, an dem der Film „Väterchen Frost“ gezeigt wurde. Wegen der milden Wintertemperaturen konnten die Kinder viel im Hortgarten spielen. Für die Winterferien wünschen wir uns natürlich Schnee, um auf der Wiese hinter der Feuerwehr zu rodeln.

Allen Kindern, ihren Eltern und Verwandten wünschen die Erzieherinnen des Hortes ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012.

R. Schwerdtner, Hortleiterin ❐

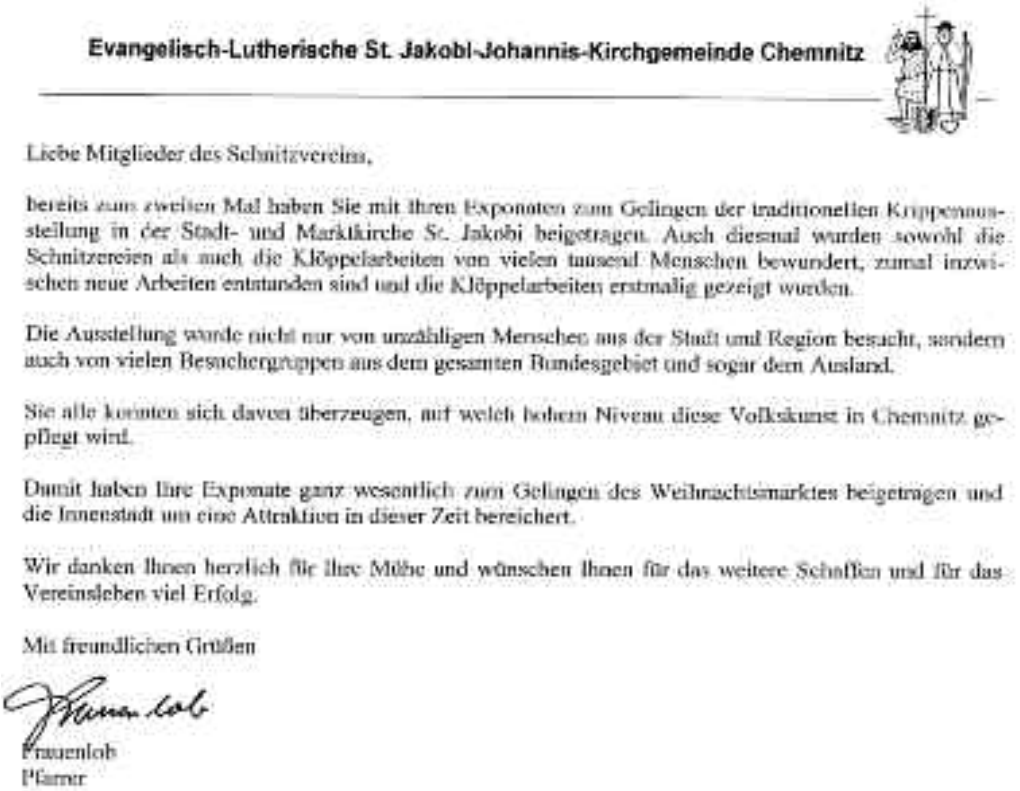
ANZEIGEN

Jahresrückblick Schnitzverein Grüna e.V.

Für den Schnitzverein war das Jahr 2011 das wohl Bedeutendste in der 80jährigen Geschichte. Viele Höhepunkte prägten die Vereinsarbeit. Diese mussten stets gut vorbereitet werden. Der Vereinsvorsitzenden Andrea Schmidt gelang es immer wieder, in ehrenamtlicher Kleinarbeit die Mitglieder des Vereins so zu motivieren, dass die Vereinsarbeit den Bürgern von Grüna nahegebracht wurde und ein gutes Bild volkskünstlerischen Schaffens vermittelt werden konnte.

Begonnen hatte das Jahr mit der Präsentation beim „BöFi-Marathon“ in Grüna und im Museum „Buntes Holz“ im Postgut von Hohenstein-Ernstthal. Dem folgte die Beteiligung zum Tag der Schnitzvereine im Daetz-Zentrum in Lichtenstein, das sein 10jähriges Bestehen beging. Das wohl größte Ereignis waren die Feier und die Schautage zum 80jährigen Vereinsjubiläum zur Grünaer Kirmes. Zu den Aktivitäten des Vereins gehörte aber auch die eigene Fortbildung. Dazu reisten Mitglieder des Vereins nach Südtirol in das legendäre Grödnertal zum Erfahrungsaustausch mit den südtiroler Holzbildhauern.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wurde wieder nach alter Tradition vom Schnitzverein die große Pyramide und der Weihnachtsbaum aufgestellt und der Folklorehof erhielt sein weihnachtliches Aussehen auch dank der Unterstützung durch den Revierförster Herrn Göthel. Zur Tradition der Grünaer Weihnacht gehört natürlich auch die Durchführung des Hutzenabends und das Pyramidenanschieben. Für den Schnitzverein wurde die vorweihnachtliche Zeit durch zwei Ausstellungen des Vereins bestimmt: die Jubiläumsausstellung im Folklorehof und die Krippenausstellung in der Jakobikirche in Chemnitz. Zur Krippenausstellung erhielt der Verein das nachfolgende Schreiben:



Evangelisch-Lutherische St. Jakobi-Johannis-Kirchgemeinde Chemnitz

Liebe Mitglieder des Schnitzvereins,

bereits zum zweiten Mal haben Sie mit Ihren Exponaten zum Gelingen der traditionellen Krippenausstellung in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi beigetragen. Auch diesmal wurden sowohl die Schnitzereien als auch die Klöppelarbeiten von vielen tausend Menschen bewundert, zumal inzwischen neue Arbeiten entstanden sind und die Klöppelarbeiten erstmalig gezeigt wurden.

Die Ausstellung wurde nicht nur von unzähligen Menschen aus der Stadt und Region besucht, sondern auch von vielen Besuchergruppen aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar dem Ausland.

Sie alle konnten sich davon überzeugen, auf welch hohem Niveau diese Volkskunst in Chemnitz gepflegt wird.

Damit haben Ihre Exponate ganz wesentlich zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen und die Innenstadt um eine Attraktion in dieser Zeit bereichert.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mühe und wünschen Ihnen für das weitere Schaffen und für das Vereinsleben viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Frauenlob
Pfarrer

Die Jubiläumsausstellung zum 80jährigen Jubiläum im Folklorehof war dem Rückblick des Vereins gewidmet. Dazu wurde von dem ehemaligen Vereinsvorsitzenden und jetzigen künstlerischen Leiter Roland Nestler die Historie des Vereins sehr ausdrucksvoll dargestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zu der Eröffnung der Ausstellung waren wichtige Vertreter des Ortes und der Stadt eingeladen; leider seitens der Stadt ohne Resonanz. Die Bilder zeigen die Vereinsvorsitzende bei der Eröffnungsansprache und erlauben einen Blick in die Ausstellung.

Wolfgang Leonhardt,
Vereinsvorstand ❐

Autoservice Fritzsche

- zuverlässig
- preiswert
- schnell

Freie Kfz-Werkstatt

Kfz-Ersatzteilhandel von A-Z

- Durchsichten
- Inspektionen
- Reifendienst
- Lackierarbeiten
- Autoglas
- Klimaservice

DEKRA-Station

Dachboxen / Dachträger & Fahrradträger zu vermieten!

09224 Grüna, Chemnitzer Str. 72 • Tel.: 0371/8 20 63 89 und 85 00 77

www.autoteile-fritzsche.com

LÖWEN-APOTHEKE

Apotheker Michael Kummer

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag	8.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	8.30 – 12.00 Uhr

Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG
IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

baustoffe@bhg-hot.de · www.bhg-hot.de

OSB-Platte
mit Nut und Feder
geschliffen 2,50 x 0,625 m
15 mm 6,85 €/m²
18 mm 8,19 €/m²
22 mm 9,99 €/m²
ab 6,85

Celaflor Rattolin Köderblöcke
300g
sicher und zuverlässig wirksam auch bei resistenten Rattenstämmen
7,95

Vogelhaus „Buntspecht"
ca. 25 x 25 x 20 cm
9,95

Holzbrikett
10 kg/Sack
2,15

Wand- und Objektfarbe
12,5 l waschfest
atmungsaktiv
hoher Weißegrad
23,50

1,09
Meisenknödel
6er Pack

Bündelbrikett
25 kg/Pack
6,99

Alle Angebote gültig bis 29.02.2012

BHG Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723 / 8 99 91-0 · BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59 · BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04 · BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07 · Mo-Fr 8.30 - 17.30 Uhr, Sa 8.00 - 11.00 Uhr · BHG Langenchursdorf Tel. 037606/3215 · Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr, Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Erlebnisse aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Wir begrüßen alle Leser des Ortsanzeigers im neuen Jahr und wünschen Gesundheit sowie Zufriedenheit für 2012. Obwohl das neue Jahr begonnen hat, gibt es noch einiges aus dem alten Jahr zu berichten.

Herbstsingen im „Altenheim am Wald“
Am 22. November 2011 besuchten die Kinder des Kindergartens das „Altenheim am Wald“ in Grüna. Sie erfreuten die Bewohner mit Liedern und Gedichten zur Herbstzeit. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und für die Heimbewohner war es eine willkommene Abwechslung.

Anschieben der Pyramide
Gemeinsam mit Kindern und Eltern wurden fleißig Figuren gesammelt, damit unsere Pyramide nicht leer stehen musste. Am 1. Dezember 2011 war es soweit. Zusammen mit unseren Kindern schmückten wir unsere Pyramide und bei Kinderpunsch und Spekulatius konnten alle Baumgartenhausbewohner sich daran erfreuen. Ein ganz großes Dankeschön an alle Eltern und Großeltern, die uns bei der Figurensammlung tatkräftig unterstützten.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch im Namen unserer Kinder bei den Handwerkern, die zur Herstellung unserer Pyramide beigetragen haben: Herr Nestler und Herr Pfefferkorn vom Schnitzverein, Zimmerei und Holzhandel Frank Nitzsche, Baubetrieb Köhler, Schlosserei Schmidt, Fa. Wiegel, Fa. Elektro-Merkel, Handwerksbetrieb der Denkmalspflege Herr Mario und Paul Lorenz. Vielen, vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung.

Weihnachtssingen in der Schule
Eine gelungene Nikolausüberraschung bescherte Frau Karras und der Chor der Baumgartengrundschule unseren Kindern am 6.12.2011. Die Schüler beeindruckten mit einem Weihnachtsprogramm mit Tanz, Musik, Gitarre und Liedern zum Mitsingen. Ein ganz großes Lob an Frau Karras und die beteiligten Schüler.

Weihnachtsbäckerei mit Hitradio RTL
Mirko Jacob aus Guten Morgen Sachsen von Hitradio RTL besuchte am 16.12.2011 das AWO Kinderhaus Baumgarten. Mit viel Liebe und Kreativität wurden die leckeren Plätzchen mit Schokolade und vielen bunten Streuseln bei fröhlichen Melodien verziert. Alle hatten riesig viel Spaß und am Ende standen klebrige Finger, Schokomünder und viele leckere Kekse. Als Dankeschön sangen alle Kinder und Erzieher ein Weihnachtslied für Mirko Jacob.

Verkehrserziehung mit dem ADAC
Am 10. Januar 2012 besuchte uns Frau Meier vom ADAC und bot den Vorschülern ein abwechslungsreiches Verkehrsprogramm.

Wir bedanken uns für die Hilfe und Unterstützung bei Herrn Daniel Müller, Herrn Bernstein von der BMF GmbH, dem Simmel-Markt in Grüna, dem FSV Grüna 08 e.V., Herrn Kummer von der Löwen-Apotheke und unserem Förderverein. Dank gilt auch allen fleißigen Helfern, die unserer Kita tatkräftig zur Seite stehen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und blicken guter Dinge in ein erfolgreiches Jahr 2012.

Es grüßen alle kleinen und großen „Baumgartenhausbewohner“. ❐

Veranstaltungen im Folklorehof

Mittwoch, 22. Februar 2012, 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt: 5,00 Euro
Multi-Media-Vortrag von Harald Lasch
„Trans Indochina 5.000 km mit dem Rad beiderseits des Mekong“

Die Radtour von Harald Lasch, dem Weltenbummler aus Crimmitschau, führte ihn im Frühjahr 2011 von Nordvietnam über Laos, Kambodscha nach Südvietnam. Über den Besuch verschiedener Weltkulturerbestätten, wunderbarer Landschaften, interessanter Kulturen und Menschen berichtet er in seinem Vortrag. Lassen Sie sich beeindrucken von der Halong-Bucht, den Bergen in Nordvietnam und Nordlaos, Luan Prabang, Angkor Wat und dem Mekong-Delta.

Alle Veranstaltungen des Schnitzvereins Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.

Änderungen vorbehalten!

Ines Kade
Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.
im Folklorehof Grüna
Tel:/Fax: 0371 850913
Mail: schnitzverein@versanet.de
www.schnitzverein-gruena.de ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Kartenspieler gesucht

Ab Februar laden wir an jedem letzten Donnerstagvormittag im Monat alle Skat- und Romméspieler in die Hutz`nstube zu einer geselligen Spielerunde ein. Kaffee und Getränke werden von uns bereitgestellt. Es ist lediglich ein Unkostenbeitrag von 0,50 Euro pro Person zu entrichten.

Interessenten melden sich bitte bei uns im Kulturbüro, Tel.: 85 09 13.

Wer Karten besitzt bitte mitbringen.

Erster Termin für 2012 ist der 23. Februar 10:00 Uhr ❐

Veranstaltungen im Folklorehof

1. Halbjahr 2012

26.01.2012, 19:00 Uhr
Vereinszimmer, Eintritt: 5,00 Euro
Diavortrag „Von Kalifornien nach Kanada“
mit Christian Scholz, Landesvorsitzender Sachsen des DVF

22.02.2012, 18:30 Uhr
Vereinszimmer, Eintritt: 5,00 Euro
Diavortrag „5.000 km durch Indochina“
Herr Lasch mit dem Fahrrad 5.000 km durch Vietnam, Laos und Kambodscha

Mai 2012, 15:00 Uhr
am Folklorehof, Eintritt: 5,00 Euro
Kräuterwanderung mit dem „Kräuterweibl“
Der Termin der Veranstaltung ist witterungsabhängig, bitte auf die aktuellen Aushänge achten

20.05.2012, 20:00 Uhr
Taubenschlag, Vorverk. 14 Euro/Abendk. 16 Euro
Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken
Die Vorverkaufsstellen entnehmen sie bitte den aktuellen Aushängen.

27.05.2012, ab 10:00 Uhr,
Taubenschlag, Innenhof
Kinder- und Familienfest, 4. Grünaer Bärenmesse
Die Besucher erwartet ein buntes Angebot für die ganze Familie.

09.06. 2012, ab 8:00 Uhr
Taubenschlag, Innenhof/ Parkplatz
Oldtimertreffen des 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V.

Vorankündigung
01.07.2012, ab 10:00 Uhr,
Flohmarkt im Folklorehof, Taubenschlag
Wir hoffen auf besseres Wetter als im vergangenen Jahr und auf zahlreiche Besucher.

Ines Kade
Kulturbüro des Schnitzverein Grüna e.V.
im Folklorehof Grüna
Tel.: / Fax: 0371 850913
Mail: schnitzverein@versanet.de
www.schnitzverein-gruena.de

Alle Veranstaltungen des Schnitzverein Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.
Änderungen vorbehalten! ❐

ANZEIGEN

Einheitliche Blutspender-Ausweise beim DRK

Seit Anfang des Jahres werden schrittweise die alten gelben Blutspender-Pässe gegen moderne Ausweise im Format von Chipkarten ausgetauscht. Damit sind problemlos Blutspenden bei allen DRK-Blutspendediensten in Deutschland möglich. Die Aufnahme und Spenderverwaltung wird erleichtert und fördert den zügigen Durchlauf in den Blutspendelokalen.

Sachsen ist eines der Bundesländer, welches als erstes startet. 2013 soll die Umstellung dann in allen DRK-Blutspendediensten erfolgt sein. Ausführliche Informationen erhalten alle Blutspender/innen bei Ihrer nächsten Spendeaktion oder unter www.blutspende.de.

Herzlichen Dank für Ihre Blutspenden!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

- **am Dienstag, den 13. März 2012 von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Baumgarten-Schule Grüna, August-Bebel-Str. 7**
- **am Freitag, den 23. März 2012 von 16:00 bis 18:30 Uhr in der Grundschule Mittelbach, Hofer Straße** ❐

Schulungstermine für Verkehrsteilnehmer

Auch 2012 finden in der Fahrschule Hammer, Dorfstraße 55, wieder kostenlose Verkehrsteilnehmerschulungen statt. Beginn ist jeweils 19:30 Uhr am

30. Januar	25. Juni
27. Februar	10. September
26. März	29. Oktober
30. April	26. November
14. Mai	17. Dezember ❐

ANZEIGEN

FSV Grüna 08 e.V. + SV 1860 Mittelbach

Beitritt des SV 1860 Mittelbach zum FSV Grüna:

Zu Beginn des vergangenen Jahres verständigten sich die beiden Vorstände des SV 1860 Mittelbach und des FSV Grüna 08, gestützt von Ihren Mitgliedern, auf den Beitritt des SV Mittelbach zum FSV Grüna. Dieses Beitreten vollzog sich über das Jahr verteilt in verschiedenen Etappen. Mit dem Start der Saison 2011/12 kickten alle Spieler des SV Mittelbach bereits unter der Grünaer Flagge. Es spielten dabei alle Mannschaften sehr solide Runden.

Unsere 2. Mannschaft wurde in der 1. Kreisklasse Chemnitz sogar Herbstmeister. Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften bestehen aus Mittelbachern und aus Grünaern. Gekickt wurde auch auf beiden Sportplätzen!

Zum 31.12.11 wurde dann der SV 1860 Mittelbach aufgelöst und das komplette Vereinseigentum ging zum 01.01.12 auf den FSV Grüna 08 e.V. über. Ich persönlich freue mich unglaublich sehr, dass es uns nach vielen Versuchen, vielen Gesprächen, vielen Mühen und vielen Anstrengungen endlich gelungen ist, beide Vereine zusammen zu führen und den Fußballsport im Chemnitzer Westen, besonders in Mittelbach und Grüna, eine neue Chance zu geben.

Mit den beiden Hart- und Rasen-

ANZEIGEN

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft
Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter
Sand
Splitt
Kies
Ziehkies
Frostschutz
Mutterboden gesiebt
Rindermulch
Beton
Chemnitzer Str.137
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

Steuerkanzlei GOLLMAR
- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen

Dornröschenweg 15 • 09224 Grüna
Tel.: 0371/81517-0 • Fax: 0371/9095378
www.gollmar.de

- Reparaturen aller Fzg-Typen
- Inspektion
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Reifenservice / Einlagerung
- Werkstattersatzwagen
- Klimaservice
- HU/AU (täglich)
- Hol- / Bringedienst

AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
www.autoservice-seyboth.de

Karosserie-Check + Unterbodenpflege
ab 30,– €

09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel./Fax: 0371/85 42 38 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

plätzen in Grüna und Mittelbach sowie den Turnhallen in beiden Stadtteilen können wir ganzjährig optimale Trainingsbedingungen für alle Sportler bieten! Ganz besonders freue ich mich, dass alle Trainer und Spieler in kurzer Zeit so eng zusammengewachsen sind und an einem Strang ziehen. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitgliedern beider Vereine für Ihre Mühe und Zeit bedanken! Unser Dank gilt ebenso allen Sponsoren und Förderern unseres Vereins!

Wir suchen dringend...

Nach dem Beitritt der Mittelbacher ist der Fußballverein ungemein gewachsen, deshalb suchen wir in den verschiedenen Bereichen ganz dringend Verstärkung:

Schiedsrichter:

An erster Stelle suchen wir Schiedsrichter! Jungen und Mädchen ab 14 Jahren. Die Ausbildung zum **Schiedsrichter** sowie die Ausstattung übernimmt der Verein. Euch entstehen keine Kosten. Neben der Schiedsrichter-Aufwandsentschädigung und dem Fahrgeld, welches jeder SR für jedes gepfiffene Spiel bekommt, unterstützt der FSV Grüna 08 e.V. seine SR finanziell mit einer Pauschale noch zusätzlich!

Übungsleiter(in)/Trainer(in): weiterhin suchen wir **Übungsleiter**! Unsere Nachwuchsabteilung wächst stetig. Um allen Kindern ein freudvolles und altersgerechtes Training anbieten zu können, brauchen wir dringend Trainer! Die Ausbildung zum Übungsleiter finanziert der Verein ebenfalls. Eine Aufwandsentschädigung für Trainer gibt es auch!

Nachwuchsfußballer:

Uns sind alle **Jungen und Mädchen** ab 4 Jahren zum Training herzlich willkommen. Kommt vorbei und schnuppert ganz ungezwungen in den Fußballsport hinein. Seid Teil eines intakten und geförderten Vereins, knüpft neue Freundschaften und habt Spaß am Sport!

Aktuelle Trainingszeiten für den Winter (bis 31.03.12): siehe Tabelle

	Bambinis (U6)	F-Junioren (U9)	E-Junioren (U11)	D-Junioren (U13)	B-Junioren (U17)
Jahrgänge 11/12:	2005, 2006, 2007, 2008	2003 & 2004	2002 & 2001	2000 & 1999	1996 & 1995
Training:	Montag: 16:00 – 17:00 TH Grüna	Dienstag: 16:00 – 17:15 TH Grüna TH Grüna	Dienstag: 17:15 – 18:30 TH Mittelbach	Dienstag: 17:00 – 18:30 SP Mittelbach	Montag: 17:00 – 18:30 SP Mittelbach
Training:		Freitag: 16:30 – 18:00 TH Fortis Ak.	Donnerstag: 17:30 – 19:00 TH Mittelbach	Donnerstag: 17:00 – 18:30 TH Grüna	Donnerstag: 17:00 – 18:30 SP Mittelbach

ANZEIGEN

Pächter für das Sportlerheim Mittelbach:

Seit dem 1.1.12 gehört dem FSV Grüna 08 e.V. nun auch das Sportlerheim in Mittelbach. Für diese traditionsreiche Gaststätte suchen wir dringend einen Pächter! Bei Interesse und Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung: Stefan Berthel, Tel.: 0173 82 74 39 1 – E-Mail: stefan.berthel@fsv-gruena.de Mehr gibt es auf: http://www.fsv-gruena.de

Stefan Berthel
FSV Grüna 08 e.V.

Einladung Mitgliederversammlung am 22. März 2012:

Am **Donnerstag**, dem 22. März findet um **18:30 Uhr** im Sportlerheim des FSV Grüna 08 e.V. die jährliche Mitgliederversammlung statt. Eine Teilnahme ist für alle Mitglieder ab 18 Jahren Pflicht. Ein Fernbleiben ist beim Präsidenten zu entschuldigen. Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied ab 18 Jahren, welches seinen Mitgliedsbeitrag für das erste Halbjahr 2012 bezahlt hat.

Tagesordnung:

1) Eröffnung / Erstellung der Anwesenheitsliste / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Wahl des Versammlungsleiters / Abstimmung über die Tagesordnung
3) Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2011
4) Bericht der Kassenprüfer
5) Bericht der Übungsleiter
6) Diskussion zum Berichtszeitraum
7) Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8) Anträge auf Änderungen von Vereinssatzung und -ordnungen

8a) Abstimmung über Änderungsanträge

PAUSE

9) Nachwahl zum Präsidium

9a) Vorstellung der Kandidaten

9b) Auswahl des Wahlverfahrens gem. Satzung / Wahl einer Wahlkommission

9c) Wahldurchführung

10) Darlegung der weiteren Vereinsentwicklung
11) Diskussion
12) Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums oder der Mitgliederversammlung
13) Sonstiges

Jegliche Art von Anträgen (Satzungsänderungen, Kandidaturanträge etc.) müssen mindestens vier Wochen (23.02.12) vor der Mitgliederversammlung beim Präsidenten hinterlegt werden. Diese Einladung wird neben der Veröffentlichung im Ortschaftsanzeiger auch ortsüblich durch Aushang bekannt gemacht und jedem Mitglied ab 18 Jahren (Stichtag 22.03.) zugestellt. ❐

WOLFRAM STORCH

Fenster, Türen,
Rollläden, Rolltore
Lamellenvorhänge,
Jalousien, Rollos,
Markisen,
Insektenschutzrahmen

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 65 65 98, Fax 8 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24

Eine Dachdämmung muß nicht teuer sein. Fragen Sie bei uns nach!

Dachdeckerei Böttcher

Ihr Partner für das Schieferdach!
boettcher-dach.de
Solaranlagen - Schieferdächer - Dacharbeiten - Ihr Partner
Dachdeckerei Böttcher - Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna - Tel. 0371 2734967

Den Rest können Sie sich
Sparen!

meister KÜCHEN-SYSTEME

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Küchen beim Großhandel sind günstiger!

Nähe Chemnitz
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts

Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Weil's einfach besser aussieht!

Fahrzeuglackierung,
Unfallinstandsetzung,
Karosseriearbeiten,
Spotrepair, Autoglas,
Ausbeulen ohne Lackieren,
Effekt- u. Speziallackierung,
Wasserdruckprüfung,
Polierarbeiten, Leihwagen

Was tun wir nicht alles für gute Aussicht?
Für eine Klasse-Figur, für eine noch bessere Frau
– und für ein makellos glänzendes Auto.
Also wir können zumindest von letzteren
ein Lied singen. Denn das ist unsere Welt.

LÖSCHER LACKIERUNGEN

Inhaber: Marco Löscher, Werkstattmeister: André Arnold
Mittelbacher Straße 12, 09224 Chemnitz/Grüna, Telefon: (0371) 8208010
www.Loescher-Lackierungen.de

ANZEIGEN

Unser Mittelbacher Krippenspiel 2011

Zuerst einmal ein großes Dankeschön an Andrè Schindler sowie Christian und Dominic Fix! Mit großer Einsatzbereitschaft haben sie die Regie und Planung des Krippenspiels übernommen.

Wie jedes Jahr im November wurde überlegt, welches Krippenspiel die Junge Gemeinde am Heiligabend aufführen soll. Doch dieses Mal war alles etwas anders. Schnell wurde klar, dass die Mitspieler der Jungen Gemeinde nicht ausreichen werden. Es mussten auch die Erwachsenen gefragt werden, ob sie sich vorstellen konnten, mitzuspielen.

Gerade in der meist leider etwas stressigen Adventszeit nicht immer leicht zu bewerkstelligen. Zumal manche Rollen nicht gerade wenig Text zum auswendig lernen beinhalteten. Aber welche Überraschung! Es sagten fast alle zu, die angesprochen wurden. So wurde das diesjährige Krippenspiel mit 30 Laienschauspielern ein Spiel mit Jung und Alt. Es spielten Eltern mit Ihren Kindern, Teenies und junge Erwachsene mit viel Spaß und Freude zusammen. Mit viel Phantasie wurden Kostüme entworfen, die fast schon „hollywoodtauglich“ waren. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Mitspieler und Kostümbildner!

Oft musste das Mittagessen verschoben werden, weil die Proben nach dem Gottesdienst an den Adventssonntagen etwas länger dauerten.

Aber nach den zwei Aufführungen am Heiligabend waren sich alle einig, es war anstrengend, aber eine schöne Herausforderung, die Jung und Alt noch mehr zusammengeschweißt hat. Das Schönste war die überwältigende positive Resonanz der Gottesdienstbesucher. Im neuen Jahr 2012 freuen wir uns schon jetzt wieder auf ein Krippenspiel mit vielen grandiosen Darstellern.

So wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers, ein gesegnetes Neues Jahr!

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Göckeritz und der Kirchenvorstand
sowie alle Mitarbeiter. ❐

ANZEIGEN

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Feuerfeste Sauberkeit!
Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kämmerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

ANZEIGEN

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
– Baumfällungen
– Wurzelentfernungen
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Funk: 01721875032
Internet: www.hmts.de

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu"
Mit Mrs.Sporty ins Neue Jahr: Schlanker, gesünder, zufriedener

Haben Sie sich in letzter Zeit einmal gefragt, wie es Ihnen geht? Kneift die Hose am Bund? Fühlen Sie sich schlapp und ohne Energie? Verspüren Sie im tiefsten Innern gar ein kitzekleines Gefühl von Langeweile?
Die Zeit ist reif für Mrs. Sporty. Denn nur wer sich ändert, bleibt sich treu. Mrs.Sporty bietet Ihnen ein sorgfältig durchdachtes Trainings- und Ernährungskonzept, zeitefficient und alltagstauglich. Mrs.Sporty hat die Erfolgsformel für Frauen jeden Alters:
- Sie trainieren alle erdenklichen Muskeln optimal in nur 30 Minuten.
- Sie verbessern gleichzeitig Ihre Kondition und Balance. Sie helfen Schwachstellen wie Rücken oder Beckenboden
- Sie haben viel Spaß, lernen andere Frauen kennen, führen interessante Gespräche – schnell ist eine halbe Stunde Training vorbei.
- Regelmäßige Check-ups sagen Ihnen, wo Sie stehen. Der intensive Kontakt zu Ihre Trainerin unterstützt Sie dann, Ihre individuellen Ziele zu verwirklichen.
- Nutzen Sie die Vorteile unserer fachkundigen Ernährungsberatung. Ihre Trainerin hilft Ihnen dabei, zu Ernährungsgewohnheiten zu finden, die gesund sind und Sie schlank machen.

Das Neue Jahr ist auf Ihrer Seite. Machen Sie sich jetzt auf den Weg zu einem besseren und aktiveren Leben!
Starten Sie 2012 bei Mrs. Sporty. Einer unserer Clubs, wir verfügen inzwischen über mehr als 500, befindet sich ganz in Ihrer Nähe. Die ersten 50 Frauen, die zu uns kommen, testen uns einen ganzen Monat lang zum halben Preis. Die Aktion läuft bis zum 29.02.2012.

Rufen Sie einfach an oder kommen Sie persönlich vorbei. Unser Team beantwortet Ihnen gerne alle offenen Fragen.

Wir freuen uns auf Sie.
Mrs.Sporty Chemnitz-Rabenstein (im Rabensteinzentrum)
Oberfrohnaer Str. 66 · 09117 Chemnitz
0371 3343830
www.mrssporty.de/club267
Mrs.Sporty

frank.barche
Fliesenlegermeister
Fliesen
Mosaik
Naturstein
3D-Planung
ALLES AUSSER-GEWÖHNLICH

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 15. Januar 1912

Herr Gem.-Vorstand Härtel eröffnet unter herzlicher Begrüßung die heutige erste Sitzung im Jahre 1912 mit dem Wunsche, dass auch die in diesem Jahre zur Beratung gelangenden Gegenstände stets zum Wohle & Segen der Gemeinde Mittelbach gereichen mögen.
Im Anschluß hieran überreicht Herr Gem.-Vorstand Härtel dem Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Müller im Namen des Gemeinderates ein Ehrendiplom für 25 jährige treue Angehörigkeit zum Gemeinderate. Insbesondere spricht man Herrn Friedrich Müller für seine geleisteten Dienste den herzlichsten Dank aus und wünscht, dass derselbe noch recht viele Jahre rüstig und in steter Gesundheit dem Gem.-Rat angehören möge. Herr Müller dankt dem Gem.-Rat für die ihm zu Teil gewordene Ehre herzlichst & hofft auch weiter stets seine Kräfte als Gem.-Ratsmitglied der Gemeinde zu widmen.
Hierauf tritt man in die Tagesordnung ein.
Jahresbericht: Herr Gem.-Vorstand Härtel bringt den Jahresbericht auf 1911 zur Vorlesung.
Wahl verschiedener Ausschüsse:
Wahl von Mitgliedern zum Sparkassenausschuß. Der Gem.-Rat wählt als Mitglieder des Sparkassenausschusses
1. Herrn Handschuhwirker Hermann Fleischer, 2. Gutsbesitzer Hermann Claus, 3. Bäckermeister Hermann Barthel
Gesuch des Krankenpflegevereins hier um eine Beihülfe auf das Jahr 1912: Fragliches Gesuch gelangte zur Vorlesung und beschließt man, dem Verein auf das Jahr 1912 eine Beihülfe von 50 M zu bewilligen.
Mitteilungen: Eine Zuschrift der kgl. Ahm (Amtshauptmannschaft) Chemnitz vom 4.1.12, betreffend die Förderung der Bestrebungen des Bezirks-Obstbau-Vereins nimmt man zur Kenntnis. Der Gem.- Rat lehnt den Beitritt der Gemeinde als körperschaftliches Mitglied zu diesem Verein ab.

Sitzung am 19. Januar 1912

Darlehnsangelegenheiten:
1. von den Beschlüssen des Sparkassenausschusses vom 19.1. nimmt man Kenntnis und genehmigt die Ausleihung von 40000 Mark für 4 1/8 % an den Fabrikant Carl Salzer in Mittelbach auf die Grundstücksnummer 17 C und 17 F
2. Weiter genehmigt der Gemeinderat die Ausleihung von 13000 M zu 4 1/8 % an den Fabrikbesitzer Emil Eiding in Mittelbach auf das Grundstück No. 40 C
3. Weiter genehmigt man die Ausleihung von 200 M an den Eisengießer Albin Eckardt auf das Grundstück No. 49

Sitzung am 30. Januar 1912

Lehrlingsannahme: Die eingegangenen Gesuche der Schüler Karl Müller und Herbert Petzold werden zur Vorlesung gebracht. Da beide Gesuche als gut zu bezeichnen sind, sieht der Gem.-Rat von einer direkten Wahl ab und überlässt solche dem Herrn Gemeindevorstand.
Zuwachssteuersache Kötteritz & Gerlach betr.: Die Zuschrift des kgl. Hauptzollamtes Chemnitz vom 22.1. wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat erkennt die aufgestellte Berechnung als richtig an.
Klage des Gutsbesitzers Ernst Menzel Mittelbach betreffs seines Weges, welcher die Staats- & Dorfstraße verbindet: Die Klage Menzels, welche er bei der kgl Kreishptmsch. Chemnitz als Verwaltungsgericht erhoben hat, gelangt zur Vorlesung. Der Gemeinderat weist die Angaben des H. Menzel zurück und erkennt man fraglichen Weg als öffentlich an. Begründung bezüglich der Öffentlichkeit des Weges soll bis 8. Februar 1912 eingereicht werden.
Wasserleitung: Herr Gem.-Vorst. Härtel macht Mitteilung über das Ergebnis der eingegangenen Fragebögen. Es haben rund 59 % eine zustimmende Erklärung für den Wasserleitungsbau abgegeben. Weiter nimmt man zur Kenntnis von verschiedenen eingegangenen Geschäftsofferten sowie von Verhandlungen der Wasserkommission mit verschiedenen Grundstücksbesitzern.
Allgemeines:
- der Gemeinderat genehmigt weiter den Beitritt in den Hilfsverein für Geisteskranke im Kgr. Sachsen mit einem Jahresbeitrag von 3 Mark.
- Weiter genehmigt man die Übernahme der Beerdigungskosten im Betrage von 32 Mark für den verstorbenen Erdarbeiter Thomas auf die Gemeindekasse.

Sitzung am 21. Februar 1912

Bevor man in die Tagesordnung eintritt, macht der Herr Vorsitzende Mitteilung von dem Ableben des Herrn Gemeinderatsmitglied Gutsbesitzer Louis Müller. Man nimmt mit Bedauern hiervon Kenntnis und erhebt sich zum Zwecke der Ehrung des Verstorbenen von den Plätzen. Im Anschluß hieran wird Herr Gutsbesitzer Emil Jung als Gem.-ratsmitglied an Stelle des verstorbenen Herrn Louis Müller mittels Handschlag durch Herrn Gem.-Vorstand Härtel in Pflicht genommen. Hierauf geht man zur Tagesordnung über.
Gemeindeanlagen-Schätzungsergebnis 1912: Herr Gem.-Vorstand Härtel gibt die Resultate der Einschätzungsanlagen auf das Jahr 1912 auf Grund des aufgestellten Katasters bekannt. Der einfache Steuersatz stellt sich auf Mark 25400. Der Gem.-Rat beschließt

die Steuereinheit mit 11 Pfennig & den Normalsteuersatz mit 10 % Abschlag zu erheben.
Anlagenzettel betr.: Der entworfene Anlagenzettel wird durchgesprochen und nach diesem Schema genehmigt.
Konzessionsangelegenheit bei Restaurateur Paul Kühnert: Das Gesuch des Restaurateurs Paul Kühnert hier um Genehmigung zur Veranstaltung von Singspielen in seinem Lokale wird zur Kenntnis genommen und befürwortet der Gem.-Rat die Bedürfnisfrage einstimmig.
Steigerhaus: Man beschließt am Sonntag, dem 25. Februar 1912 vorm. 10 Uhr eine Besichtigung verschiedener Plätze vorzunehmen.
Wasserleitungsangelegenheit: Zwei Anfragen der kgl. Ahm Chemnitz bezüglich des Sachstandes in Wasserleitungssachen, sowie verschiedene weitere Ausführungsofferten werden zur Kenntnis genommen.
Weiter nimmt man Kenntnis:

1. von einer Mitteilung des kgl. Amtsgericht Chemnitz v. 5.2.12, wonach Herr Gem.-Vorstand Härtel als Gemeinde- Waisenrat & Herr Schlossermeister Karl Schmidt als Ersatzmann wieder gewählt worden sind.
2. von einer Zuschrift des Elektrizitätswerkes Oberlungwitz betr. der Beschaffenheit des elektr. Lichtes.
3. von dem Sachstande der Verwaltungsstreitsache in Wegeangelegenheiten des Gutsbesitzer Ernst Menzel gegen die Gemeinde, wornach auf 5. März 12 Verhandlungstermin bei der kgl. Kreishmsch. Chemnitz anberaumt ist.
4. von dem Antrag des Herrn Gustav Reichel auf Erhöhung der Armenunterstützung von 4 Mark pro Woche. Der Gem.-Rat lehnt diesen Antrag ab & beschließt die Unterbringung ins Armenhaus.
5. werden Bedenken in der Grundstücksabtrennung des Gutsbes. Schmidt an seinen Sohn Tischler Paul Schmidt nicht erhoben.

Vor 10 Jahren

Sitzung am 07. Januar 2002

Winterdienst: Die Beräumung durch den ESC wird als völlig unzureichend und chaotisch eingeschätzt. Die Grünaer Straße wurde überhaupt nicht geräumt. Zu nächsten Sitzung sollen Vertreter des ESC geladen werden.
Herausgabe Ortschaftsanzeiger: Herr Neuber informiert über den Vertragsabschluss mit der Fa. Mugler.

Sitzung am 04. Februar 2002

Winterdienst: Die Vertreter des ESC kommen erst zur Märzsitzung. Durch den ESC wurde eine Informationsvorlage erarbeitet. Die darin enthaltenen Vorschläge sind für den optimalen Winterdienst nicht ausreichend, so die Meinung des Ortschaftsrates. Ortsvorsteher soll ein erneutes Schreiben an den ESC verfassen und die eingebrachten Vorschläge und Anfragen unterbreiten.
Haushalt Ortschaftsrat 2002: Dem Ortschaftsrat stehen insgesamt 5.386 Euro zur Verfügung. Darin enthalten sind 2330 Euro für Vereine.

ANZEIGEN

SALPETER ?
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE
Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Spem- und Sanierputz • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnraumplatten gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte
schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Altnitzstraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 u. 01717722752 • Fax 44821

Vermiete in Grüna
sonnige DG-Maiss.-Wohnung, 4 Zi., Balkon, Bad / WC getr., Holztreppe, Laminat, 430,- € + NK, Stellpl., von privat.
0371 / 8 20 40 44

Taxi und Mietwagenbetrieb
Volker Neubauer
Kreißigstraße 13 · 09117 Chemnitz
☎ 0371 / 8203003
Funk: 0172 / 3599666
Flughafenzubringer, Kranken- und Dialysefahrten (sitzend), Kurfahrten, Kurierfahrten, Stadtfahrten usw.

Hochkarätige Ausstellungserfolge der Grünaer Rassegeflügelzüchter auf Bundesebene

Liebe Leserinnen, liebe Leser, verehrte Freunde und Gönner der Geflügelzüchter!

Es sei gleich vorweggenommen, auch in der zurückliegenden Schausaison holten unsere drei Spitzenzüchter Dieter Reichel, Eckhard Clauß und Joachim Lasch die größten Kastanien aus dem Feuer und verbuchten daher die wertvollsten Preise für ihre Züchterstuben. Der Reigen wurde durch Zuchtfreund Reichel eröffnet, der zur Schau in Rabenau bei Wilsdruff mit seinen „Indischen Zwergkämpfern“ hervorragend abschneiden konnte. Hier handelte es sich um die 9. Rabenauer Kämpferschau am 22./23.10.2011.

Eine Woche später fand in Röhrsdorf die 18. Bezirksrassegeflügelschau verbunden mit der 45. Kreislandesschau Chemnitz – wohlgemerkt in der neuen Reithalle des Reit- und Fahrvereins Röhrsdorf – statt. Neun Züchter präsentierten insgesamt 68 Tiere unseres Vereins. Unsere Vereinsmeister wurden ebenfalls zu dieser Schau ermittelt. Zum wiederholten Mal konnten die Züchter Eckhard Clauß auf die Tauben „Modena Schietti“ und Dieter Reichel auf seine Zwerghuhnrasse „Indischen Zwergkämpfer“ den Sieg für sich verbuchen.

Am gleichen Wochenende wurde in Annaberg-Buchholz in der „Silberlandhalle“ die 7. Erzgebirgsschau durchgeführt. Hier zeigte unser Dieter eine weitere wertvolle Kollektion seiner Rasse. Darüber hinaus war er noch in Erfurt, Burg und Leipzig vertreten. In Burg zur 45. Deutschen Zwergkämpferschau am 19. und 20.11.2011 gelang es ihm, das „Zwergkämpferband“ und das „Championband“ zu erringen. Insgesamt acht Tiere erhielten sieben Preise. Stets mit den Prädikaten „vorzüglich“ und „hervorragend“ ausgezeichnet kehrte er nach Grüna zurück.

Vom 5. bis 6.11.2011 wurde in Neukirchen die Kreisjunggeflügelschau Stollberg verbunden mit der 19. „Würschnitztalschau“ abgehalten. Unser Züchter Norbert Hillebrand mit seinen „Zwerg-Australorps schwarz“, Karl und Steffen Schaarschmidt mit „Deutschen Zwerg-Lachshühnern lachsfarbig“ sowie Jürgen Polus mit „Zwerg-Wyandotten gestreift“ waren hier mit insgesamt 13 Tieren vertreten. Ebenso stellten an diesem Wochenende Jens Schlegat „Deutsche Modeneser, gazzi“ Tauben und Joachim Lasch „Arabische Trommeltauben“ und “Berner Halbschnäbler“ in Drehbach zur Schau der „Buchholzer Taubeninnung“ aus, wobei ein Tier von Zuchtfreund Lasch mit „vorzüglich“ bewertet wurde. Darüber hinaus wurde Joachim Lasch zur 115. „Lipsia-Schau“ in Leipzig vom 2. bis 4.12.2011 zum 6. Mal „Deutscher Meister“ auf die bereits genannten „Arabischen Trommeltauben“.

Reinhard Kreißig, Züchter von „Luchstauben“ weißschwingig, rotweiß und gelb-weiß geschuppt, zeigte sechs seiner Tiere vom 11. bis 13.11.2011 in Großolbersdorf zur 48. „Erzgebirgsschau“. Unser Vereinsmeister bei den Tauben Eckhard Clauß war zur Sonderschau der „Modena Schietti“ Gruppe Ost am 17./18.12.2011 in Camburg (Thüringen) vertreten. Zwei seiner Tiere wurden mit dem Prädikat „hervorragend“ bewertet.

In Thale im Harz zur Hauptsonderschau der Schweizer Taubenrassen war Joachim Lasch nochmals mit seinen „Berner Halbschnäbler“ in rot und schwarzscheckig vertreten. Auf seine gezeigten Tiere errang er den Sieger- und Champion-Titel. Auch hier ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Den Abschluss der Schausaison bildet für uns alljährlich die „Frohnatalschau“ in Niederfrohna, die in diesem Jahr zum 48. Mal am 28./29.01.2012 durchgeführt wird. Hier liefern unsere Züchter nochmals einen Beweis Ihres züchterischen Könnens ab.

Im Jahre 2011 konnten wir uns glücklich schätzen, dass fünf neue Zuchtfreunde den Weg in unseren Verein fanden. Dies sind Maren Lehmann, Mario und Sebastian Hammer, Max Reinhold und Vinzenz Nawroth – sie alle sind aus Mittelbach. Sehr erfreulich ist, dass unter ihnen drei Jugendliche sind. Und da heißt es immer, Rassegeflügelzucht ist nur was für Ältere! Nunmehr zählen wir 35 Mitglieder, die unserem schönen Hobby nachgehen.

Übrigens haben wir Ostern 2011 für den Kindergarten Grüna 260 Eier und für den in Mittelbach 120 Eier gesammelt.

Am 21. April 2012 begehen wir unser 115-jähriges Vereinsjubiläum mit einer Festveranstaltung im „Grünaer Hof“. Hierzu ergehen gesonderte Einladungen.

Eine Vorschau sei mir noch gestattet: Vom 24. bis 25.11.2012 findet bereits unsere nächste Vereinsschau in unserem altbewährten Ausstellungslokal „Autohaus Fugel“ statt. Hühner, Zwerghühner und Tauben werden in einer reichhaltigen Palette zu sehen sein. Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen und einem dreifach „Gut Zucht“

Ihr & Euer Jürgen Polus
1. Vereinsvorsitzender ❐

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

HOTEL & RESTAURANT
Drei Schwanen
09. und 10. März
DINNER- THEATER DER EXTRAKLASSE
„Die Experimente des Dr. Frankenstein"
Einlass: ab 19.00 Uhr,
Preis: 43,00 € p. P.
inkl. Aperitif, 4 Gang-Menü
und Theaterstück in 5 Akten
Der Kartenvorverkauf hat
bereits begonnen!
18. März
• Frühlings-Brunch im Ballsaal •
10.00 - 14.00 Uhr / Preis: 15,95 € p. P. inkl. ein Glas Prosecco
Kids bis 12 für NIX. Wir bitten um Reservierung!
Hotel & Restaurant „Drei Schwanen"
Altmarkt 19, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 / 659 0, Fax 03723 / 659 459
www.drei-schwanen.de, info@drei-schwanen.de

Friseur & Kosmetik
Alcina Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

Haus- und Grundbesitzerverein
Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 · 09111 Chemnitz
Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist nicht teuer!

LOWINUS
Fensterbänke • Treppen • Fußböden
Abdeckplatten für Küche und Bad
Außenanlagen und anderes
KUNST UND NATURSTEIN
Johannes Lowinus

1,2 MDK
NEU
Senioren-Wohngruppe
in Chemnitz-Rottluff
Limbacher-Straße 285
Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
1,5 MDK
Häusliche Kranken- u. Seniorenpflege
Seniorenwohngruppen
Tagesbetreuung · Seniorenpflegeheim
Kurzzeit- / Verhinderungspflege
Amb. Fußpflege · Ergotherapie
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Kostenfrei im Rahmen §45a/b SGB XI
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Februar bis Ostern 2012

Sonntag, 5. Februar 2012
Skilaufen am Erzgebirgskamm
08:30 Uhr KiG (mit PKW)
Leitung T. Landgraf

Samstag, 18. Februar 2012
30. Auer Schneekristall
Info Vereinsabend

Dienstag, 21. Februar 201
Fasching in der Dachsbaude, 19:00 Uhr
Leitung H. Schott und V. Grund

Sonntag, 11. März
Frauentagswanderung,
09:30 Uhr Forsthaus Grüna
Leitung B. Freiberg

Samstag, 24. März
Kegelabend,
19:00 Uhr Turnhalle Grüna
Leitung V. Grund und H. Schott

Samstag, 31. März
32. Wehlener Bergtest
Info zum Vereinsabend

Sonntag, 1. April
Auf dem Würschnitztalradweg ca. 45 km
08:30 Uhr KiG
Leitung B. Freiberg

Ostersonntag, 8. April
Osterwasser an der Frischbornquelle holen
05:00 Uhr Parkplatz Botanischer Garten
Leipziger Straße
Leitung T. Keller

Ansprechpartner:
Ilona Langer, Vorsitzende, Tel. 30 73 21
Tilo Landgraf, Stellvertreter, Tel. 0177-746 24 01
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Programm und weitere Informationen unter
www.wanderverein-gruena.de

Vereinsabende am 7. Februar und 6. März
19:30 Uhr in der Dachsbaude
Gäste sind herzlich willkommen.

Für nette Familienfeiern in der Dachsbaude bitten wir um Voranmeldung unter:
Marc Krause Tel. 0175/14 15 756 ❐

ANZEIGEN

Grüna und Mittelbach
Ihr Kabelanschluss
Für Fernsehen,
Internet und Phone!
Peter Voigt
Medienberater
Im Auftrag von Kabel Deutschland
0371-2 72 90 07
www.kabelfernsehen-chemnitz.de

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Rückblick auf das Jahr 2011

Liebe Freunde der Volkssolidarität, liebe Leserinnen und Leser aus Grüna und Mittelbach,
getreu dem Motto **„Miteinander leben und lachen – füreinander da sein“** hatte der Vorstand der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach mit den Helferinnen und Helfern und gemeinsam mit dem Kreisvorstand Glauchau auch 2011 den Mitgliedern der Volkssolidarität und weiteren Interessierten ein vielseitiges Angebot unterbreitet. Dazu gehörten:

- Halbtages- und Tagesfahrten nach Kemnath, ins Schwarzatal, durch den Lößnitzgrund, dazu Advents- und Weihnachtsfahrten nach Neudorf, Satzung und Lauter – immer mit unterhaltsamem Programm
- Mehrtagesfahrten nach Fintel (Lüneburger Heide), nach Schöneck OT Kottenheide und zum Jahreswechsel nach Österreich
- vier Wanderungen (Wernesgrün, Ebersbacher Wald, rund um die Augustusburg sowie Rosarium in Chemnitz)
- Veranstaltungen u.a. zum Frauentag und zum Frühlingsfest nach Satzung, Frühlingsball in Oberlungwitz, „Herbstlaub“ in der Stadthalle, Herbstfest in der Stadthalle Glauchau und zum Jahresausklang Weihnachtsfeiern im Sportlerheim Mittelbach und in der Begegnungsstätte der VS in Oberlungwitz.

Dankbar sind wir für alle Geld- und Sachspenden, die uns übergeben wurden.
In Grüna: Löwenapotheke, Chemnitzer Zahnradfabrik, Zahnarzt Dr. Loos, Sparkasse Chemnitz, Ortschaftsrat Grüna, Zimmerei Jürgen Nitzsche, Autoservice Seyboth, Auto Werner, Connys Getränkemarkt, Lackiererei Löschner, Konditorei Bösewetter, Simmel Markt, Bäckerei Kargus Mittelbach, Haarstudio Fischer, Friseur Pester, Carl Winkler-Textil, Getränke Pfeifer, Tretex Textil, Blumenfachgeschäft Weber, Gärtnerhof Wolf
In Mittelbach: Sparkasse Chemnitz, Autohaus Fugel, Ortschaftsrat Mittelbach, W. Bunzel-Transporte, Fensterbau Wolfram Storch, Hans Lauckner priv., Dr. Karin und Holger Elbe, Auto Landgraf, Gebrüder Mayer GmbH, Fensterbau Schönherr, Bäckerei Seifert, Bäckerei Kargus, Nah & Gut Mittelbach, Malerbetrieb Gutschke.

Wir danken allen Spendern! Die einzige regelmäßige Einnahme der Volkssolidarität sind die Mitgliedsbeiträge, die zu 50 Prozent in den Ortsgruppen bleiben. Von den 229 Mitgliedern in Grüna sind das ca. 3000 Euro im Jahr, wovon 2011 für die soziale Betreuung (Geburtstage der ältesten Mitglieder, Krankenbesuche…) 1286 Euro ausgegeben wurden. In Mittelbach haben wir 120 Mitglieder und entsprechend weniger Geld.
Seit 66 Jahren gibt es im Osten Deutschlands die Volkssolidarität – anfangs eine Hilfsorganisation, um die Nöte nach Kriegsende lindern zu helfen, Jetzt stehen gemeinsame Erlebnisse – und damit weniger Einsamkeit – im Vordergrund. Wer sich diesem Grundgedanken anschließen möchte, kann das am besten als Mitglied tun oder unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.
Unserem Motto getreu bereiten wir auch für 2012 vielfältige Veranstaltungen und Reisen vor.

Fahrten und Veranstaltungen 1. Halbjahr 2012

Veranstaltungen/Tagesfahrten

18. Febr. 2012	Winterwanderung im Eisenberger Mühlental – Abfahrt 7.30 Uhr, 33 Euro für Busfahrt, Imbissbeutel, Mittagessen, Kaffeetrinken
05. März 2012	Frauentagsfeier in Satzung – Abfahrt 13:00 Uhr Oberer Gasthof, 28 Euro – Programm mit Regina Thoß
19. April 2012	mit dem Zug ab Grüna zur Knochenstampfe in Zwönitz/Dorfchemnitz – Abfahrt 10:00 Uhr Bahnhof Grüna, 30 Euro
25. April 2012	Frühlingsfest in Satzung – Abfahrt 13:00 Uhr Oberer Gasthof, 30 Euro

Mehrtagesfahrten

17.–22.06.2012	Urlaub im Eurostrand Leiwen (Mosel) – 545 Euro pro Person (EZZ 65 Euro)
29.12.–2.1.2013	Silvesterfahrt nach Markersbach – schon vormerken!

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT

Gerstdorfer Pilsener
(20 x 0,5l)

8.88
zzgl. Pfand

Bad Brambacher
Mineralwasser
spritzig/medium/
naturell (9 x 1,0l)

3.99
je 9er Kat./zzgl. Pfand

WIR SCHENKEN IHNEN 2 LITER BIER!

Kapuziner Weißbier
Hefe hell/dunkel
(24 x 0,5l)

AUF LEISTE GRATIS

12.99
je 20er Kat./zzgl. Pfand

Angebote gültig von 04.03.–11.03.2017. Grundfläche und Inhalt vorbehalten. Angebote nicht in allen Filialen erhältlich und nur solange der Vorrat reicht.

+++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +++

Adorf/V.
Markneukirchner Str. 32-34
Altenburg
Leipziger Str./Rennner Str.
Annaberg/B.
Chemnitzer Weg 4
Aue
Schneeberg 33
Auerbach/V.
Klingenthaler Str. 101
(ehemals Hornwel Baumarkt)
Bad Berka
Blankenheiner Str. 40
Chemnitz
(OT GRÜNA)
An der Wasserscheide 9
An Stadtpark 1
Anna-Schade-Str. 3
Bauernstraße 3-5
Farkenberger Str. 370
Galiläistraße 3
Heinrich-Lorenz-Str. 29
Limbacher Straße 192
Oberfrohnaer Straße 74
Zschopauer Str. 273
Claußnitz
(OT Markersdorf)
Hauptstraße 93
Dresden
Industriestr. 16/20
Ellenstock
Schneeberger Str. 13c
Freiberg
Dresdner Straße 32
Jena
Chemnitzer Str.
Mittweida
Chemnitzer Straße 2b
Niederwiesa
Talgrunder Str.
Penig
Chemnitzer Str. 102
(neben REWE)
Reichenbrand (neben EDEKA)
Meißener Str. 41
Rochlitz
Leipziger Straße 54b
Röhrsdorf
Wilsdrufer Straße 9
Sandfeld
Rosacker Str. 48b
Schwarzenberg
Neustädter Ring 1
(im Ring-Center)
Steinpleis
Kühnhainer Straße 64
Stollberg
Frohnsdorfer Str. 32A
Torgau
Sportplatz Weg 2a
Elbe Elsterstraße 3b
Waldo
Hauptstraße 77
Windischleuba
Am Fischteichweg
Zwickau
Leipziger Straße 212
Schefflerstr. 43
Glauchauer Str. 21
(neben NORMA)

GETRÄNKEWELT IN CHEMNITZ OT GRÜNA

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR VON 8.00 - 20.00 UHR
SA VON 8.00 - 16.00 UHR

WWW.GETRAENKEWELT.DE

JETZTTIP Hier finden Sie Ihre Lotto - Annahmestelle - Viel Glück!